



Deutscher Bundestag

Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik

2009



Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5

Abbildungen

Abb. 1 Wahlberechtigte und Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht (in 1 000)	6
Abb. 2 Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht	7
Abb. 3 Stimmabgaben (Erststimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht	8
Abb. 4 Stimmabgaben (Zweitstimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht	9
Abb. 5 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter	10
Abb. 6 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter	12
Abb. 7 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009 und 2005	14

Tabellen

1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach Alter und Geschlecht (in 1 000)	18
2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)	19
3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	20
4. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	21
5. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach dem Grund der Ungültigkeit sowie dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)	21
6. Stimmabgabe (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)	22

	Seite
7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	23
8. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)	26
9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	27
10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	30
11. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)	31
12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	32
13. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)	33
14. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach dem Geschlecht der Wähler	34
15. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach dem Alter der Wähler	35
16. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach dem Geschlecht der Wähler	36
17. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach dem Alter der Wähler	37

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Grundlage ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S.1023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412). Mit dieser Änderung wurde die Einbeziehung der Briefwähler in die repräsentative Wahlstatistik festgelegt, da ihre Zahl tendenziell zunimmt und somit die Sicherung der statistischen Ergebnisgenauigkeit erhöht.

Aussage und Zweck der Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. Sie vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung der Wahlberechtigten und Wähler.

Speziell lassen sich Aussagen über die Wahlbeteiligung und das Wählerverhalten geschlechtsspezifisch für bestimmte Altersgruppen treffen.

Berichtskreis und Merkmale

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der einbezogenen Wahlbezirke basiert auf einem mathematischen Zufallsverfahren und wurde vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 wurden für den Freistaat Sachsen aus insgesamt 3 737 Urnenwahlbezirken 174 ausgewählt. Damit ließ sich das Wahlverhalten von ca. 5,4 Prozent der Wahlberechtigten in 4,7 Prozent der Wahlbezirke auswerten. Darüber hinaus wurden 22 von insgesamt 555 Briefwahlvorständen, das entsprach einem Satz von 4,0 Prozent, berücksichtigt. Die Erhebungsmerkmale der repräsentativen Wahlstatistik stellen einerseits die Wahlbeteiligung und andererseits das Stimmabgabeverhalten dar. Während für Urnenwahlbezirke beide Merkmale relevant sind, lässt sich in Briefwahlbezirken nur das Stimmabgabeverhalten auswerten. Die Erfassung der Wahlbeteiligung erfolgt nach zehn Altersgruppen getrennt für Männer und Frauen.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1989 bis 1991	18 bis unter 21 Jahre
1985 bis 1988	21 bis unter 25 Jahre
1980 bis 1984	25 bis unter 30 Jahre
1975 bis 1979	30 bis unter 35 Jahre
1970 bis 1974	35 bis unter 40 Jahre
1965 bis 1969	40 bis unter 45 Jahre
1960 bis 1964	45 bis unter 50 Jahre
1950 bis 1959	50 bis unter 60 Jahre
1940 bis 1949	60 bis unter 70 Jahre
1939 und früher	70 Jahre und mehr

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens basiert auf fünf Geburtsjahresgruppen ebenso gesondert für Wählerinnen und Wähler.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1985 bis 1991	18 bis unter 25 Jahre
1975 bis 1984	25 bis unter 35 Jahre
1965 bis 1974	35 bis unter 45 Jahre
1950 bis 1964	45 bis unter 60 Jahre
1949 und früher	60 Jahre und mehr

Methodische Hinweise

Für die Ermittlung des Stimmabgabeverhaltens erhält jeder Wähler in den ausgewählten Urnen- bzw. Briefwahlbezirken einen speziell gekennzeichneten Stimmzettel. Dieser ermöglicht im Nachgang der eigentlichen Wahlhandlung eine Zuordnung der abgegebenen Stimme zum jeweiligen Geschlecht und der entsprechenden Altersgruppe. Das Wahlgeheimnis bleibt gewahrt, indem:

- die auf dem Stimmzettel markierte Altersgruppe mindestens sieben Geburtsjahrgänge umfasst. Somit ist eine Wiedererkennung einer Wählerin oder eines Wählers anhand dieser Größe ausgeschlossen.
- die Auszählung der Stimmzettel nach Alter und Geschlecht nur in den für statistische Auswertungen zuständigen Stellen, getrennt von der Auszählung der Wählerverzeichnisse, erfolgt.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Art der Wahlauswertung informieren die entsprechenden amtlichen Stellen (Kreiswahlleiter, Gemeinden) im Vorfeld die Wahlberechtigten. Dies kann in Form einer amtlichen Bekanntmachung, mit der Wahlbenachrichtigung sowie durch Hinweise im Wahllokal über die Durchführung der Repräsentativerhebung erfolgen. Darüber hinaus bekommen Briefwähler mit den Briefwahlunterlagen entsprechendes Informationsmaterial zugesandt.

Die Auszählung der Wahlbeteiligung beschränkt sich auf die Urnenwahlbezirke. Anhand der Wählerverzeichnisse

werden noch am Wahlabend in den repräsentativen Wahllokalen die Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk, die Wahlberechtigten mit Wahlschein und die Nichtwähler nach Geburtsjahresgruppen und Geschlecht ausgezählt.

Auf der Basis der gewonnenen Grundinformationen lassen sich anschließend aufgelistete Auswertungen vornehmen:

1. Wahlbeteiligung

Hierbei bestehen Analysemöglichkeiten inwiefern das Alter bzw. Geschlecht Einfluss auf die Teilnahme an der Wahl hat. Es können beispielsweise Rückschlüsse gezogen werden, welche Bevölkerungsschichten zu den Nichtwählern gehören oder eine Briefwahl favorisieren.

2. Stimmabgabe, Wählerschaft

Diese Art der Auswertung gibt Auskunft, welche Parteien die geschlechtsspezifischen Altersgruppen bevorzugt wählen. Die Verteilung der abgegebenen Stimmen charakterisiert folglich die Wählerschaft.

3. Gründe für die Ungültigkeit der abgegebenen Stimme

Ungültige Stimmen werden getrennt für Frauen und Männer sowie nach Altersgruppen drei möglichen Kategorien zugeordnet:

- keine Stimmabgabe oder Durchstreichungen (Unkenntlichmachen des Stimmzettels),
- mehrfache Stimmabgabe oder
- sonstige Gründe.

Ergebnisermittlung

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Stichprobe erfolgt die Hochrechnung für den Freistaat Sachsen. Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung greift dieses Verfahren auf die Anzahl der Wahlberechtigten und zwar getrennt nach Wahlberechtigten mit bzw. ohne Wahlschein sowie nach Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk zurück. Die Stimmabgabe wird über den Zweitstimmenanteil je Partei entsprechend dem endgültigen Wahlergebnis hochgerechnet.

Die Genauigkeit der Ergebnisse der Hochrechnung hängt von der Anzahl der ausgewählten Wahlbezirke sowie der Anzahl der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten bzw. Wähler ab. Der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit auftretende Zufallsfehler vergrößert sich, je kleiner die Menge der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten, Wähler bzw. Stimmen ist. Bei einem Stimmenanteil von 1,5 Prozent beträgt der doppelte Standardfehler ca. +/-20 Prozent. Damit erklärt sich, warum Ergebnisse nach Alter und Geschlecht für Parteien mit einem Stimmenanteil unter 1,5 Prozent explizit zu kennzeichnen bzw. zusammenzufassen sind. In den Tabellen werden diese Werte in runde Klammern gesetzt. Generell erfolgt die Darstellung der Ergebnisse zur repräsentativen Wahlsta-

tistik jedoch nur für die Parteien, die einen hinreichend großen Anteil an Wählerstimmen auf sich vereint haben.

Es ist zu beachten, dass durch die Art des Hochrechnungsverfahrens die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik u. U. geringfügige Abweichungen gegenüber den amtlichen Endergebnissen aufweisen können.

Dieser Statistische Bericht präsentiert die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für folgende Parteien:

- CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands,
- SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
- Die LINKE Die LINKE,
- FDP Freie Demokratische Partei,
- GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands.

Unter "Sonstige" wurden bei den Landeslisten folgende Wahlvorschläge zusammengefasst:

- Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo),
- DIE REPUBLIKANER (REP),
- Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD).

Bei den Einzelbewerbern traten zusätzlich auch Kandidaten für die:

- Koalition für Frieden,
- Partei Bibeltreuer Christen (PBC),
- unabhängige Wählergemeinschaft Willi Weise (UW Willi Weise) sowie
- das Willi-Weise-Projekt

an.

Ergebnisse

Bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag war die *Wahlbeteiligung* bei den Männern mit 55,3 Prozent fast zwei Prozentpunkte höher als bei den Frauen, obwohl sie nur 48 Prozent der Wahlberechtigten umfassten. Generell lag die Bereitschaft zur Stimmabgabe bei beiden Geschlechtern zehn Prozentpunkte unter der von 2005. Besonders pflichtbewusst war bei der diesjährigen Wahl die Altersgruppe der 60- bis unter 70-jährigen (Männer: 61,2 bzw. Frauen: 60,4 Prozent). Auch Frauen zwischen 40 und 45 (60,6 Prozent) besaßen noch eine relativ hohe Wahlbeteiligung. Allgemein zeigte sich, dass gerade ältere Mitbürger ein bedeutendes Wählerpotential darstellten. Rund 53 Prozent der ca. 3,5 Millionen Wahlberechtigten entfielen auf die Gruppe der über 50-Jährigen. Folglich nahmen sie mit einer Wahlbeteiligung von fast 56 Prozent eine tragende Rolle ein. Bei den jüngeren Altersgruppen (unter 30), die 17 Prozent der Wahlberechtigten stellten, gingen dagegen nur 47 Prozent in die Wahllokale. Bei den 30- bis 50-Jährigen (30 Prozent der Wahlberechtigten) nutzten 56 Prozent ihre Chance zur Wahlteilnahme.

Die Möglichkeit der *Briefwahl* wurde überwiegend von Wahlberechtigten über 50 wahrgenommen. So beantragten im Schnitt 17, 18 bzw. 26 Prozent der 50- bis 60-Jährigen, 60- bis 70-Jährigen bzw. über 70-Jährigen einen Wahlschein. Bei der Altersgruppe der 18- bis 21-Jährigen entschieden sich nur 2,4 Prozent für diese Form der Wahlteilnahme. In den verbleibenden Altersgruppen schwankte der Prozentsatz zwischen 4,3 (35 bis 40 Jahre) und 7,5 Prozent (25 bis 30 Jahre). Ein ähnliches Bild zeigte sich, abgesehen von kleineren Differenzen, bei einer geschlechtsspezifischen Betrachtung.

Wie bereits bei den Bundestagswahlen 2005 und 2002 gewann die CDU mit 35,6 Prozent erneut die Wahl in Sachsen. Ihr Stimmenzuwachs belief sich dabei auf 5,6

Prozentpunkte. Die *Hauptwählerschaft* konzentrierte sich mit gut 43 Prozent auf Wahlberechtigte über 60 Jahre. Auch die SPD und die LINKE rekrutierten ihre Hauptwähler in dieser Altersgruppe. Auffällig bei allen drei Parteien war, dass der Rückhalt bei den Wählern mit steigendem Alter der Männer und Frauen zunahm. Die GRÜNEN gewannen rund 28 Prozent ihrer Wähler aus der Gruppe zwischen 45 und 60 Jahren. Dies galt gleichermaßen für die FDP (30,5 Prozent). Die NPD schöpfte ihr Wählerpotential hingegen aus drei Altersgruppen (25 bis 35 Jahre: 23,4 Prozent, 35 bis 45 Jahre: 20,5 Prozent, 45 bis 60 Jahre: 24,3 Prozent).

Frauen gaben zu gut 39 Prozent bevorzugt ihre *Zweitstimme* der CDU, Männer hingegen nur zu 32 Prozent. Für die LINKE stimmten fast 26 Prozent der Männer und 23 Prozent der Frauen. Die SPD erhielt von beiden Geschlechtern fast 15 Prozent der Stimmen. Deutliche Unterschiede im Stimmverhalten zeigten sich bei der NPD, die fast sechs Prozent der Männer, aber nur rund zwei Prozent der Frauen wählten. Bei der FDP und den GRÜNEN lagen die Stimmdifferenzen zwischen beiden Geschlechtern bei 1,8 bzw. 0,9 Prozentpunkten.

Stimmverluste mussten nur die SPD (-9,9 Prozentpunkte) und die NPD (-0,8 Prozentpunkte) hinnehmen. Besonders Frauen im Alter zwischen 18 und 25 (-16,8 Prozentpunkte) gaben ihre Stimme nicht mehr den Sozialdemokraten. Analog galt dies für den männlichen Teil der genannten Altersgruppe (-12,7 Prozentpunkte). In allen anderen Klassen schwankten die Verluste um zehn Prozentpunkte. Verstärkt von den Entwicklungen profitieren konnten die CDU (5,6 Prozentpunkte) sowie die FDP (3,1 Prozentpunkte). Während die Christdemokraten vor allem bei Frauen (8,3 Prozentpunkte) mehr Stimmen als bei den Männern (2,6 Prozentpunkte) hinzugewannen, war es bei den Liberalen (Frauen: 2,5 Prozentpunkte, Männer: 3,7 Prozentpunkte) umgekehrt.

Endgültige sowie Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 (in Prozent)

Merkmal	Erststimmen			Zweitstimmen		
	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in
	%		%-Punkten	%		%-Punkten
Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
CDU	39,5	39,2	-0,3	35,6	35,6	-
SPD	15,1	15,2	+0,1	14,6	14,6	-
DIE LINKE	24,2	24,3	+0,1	24,5	24,5	-
FDP	10,2	10,2	-	13,3	13,3	-
GRÜNE	6,0	6,0	-	6,7	6,7	-
NPD	4,1	4,0	-0,1	4,0	4,0	-
sonstige	1,0	1,1	+0,1	1,3	1,4	+0,1

Abb. 1 Wahlberechtigte und Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht (in 1 000)

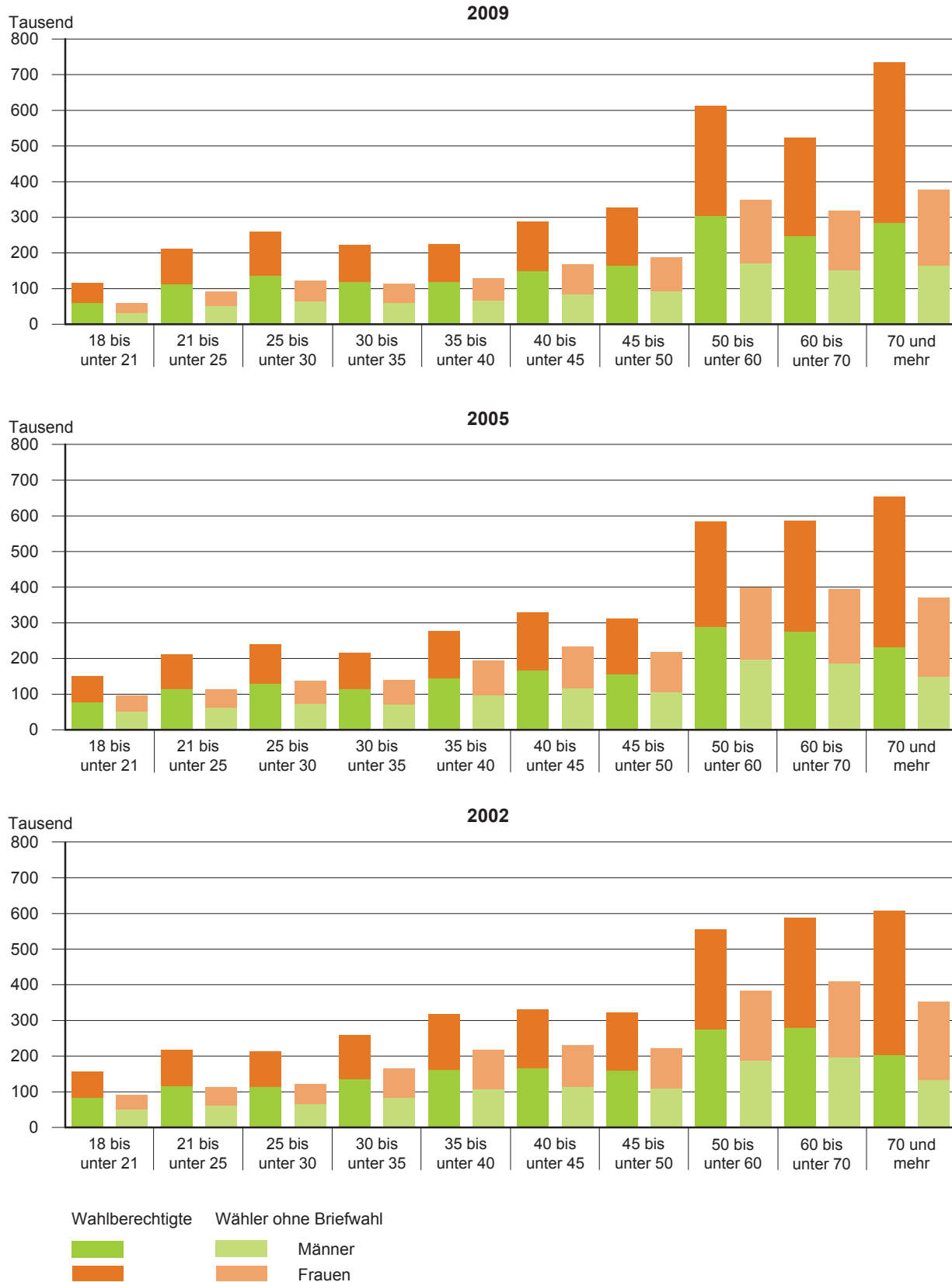


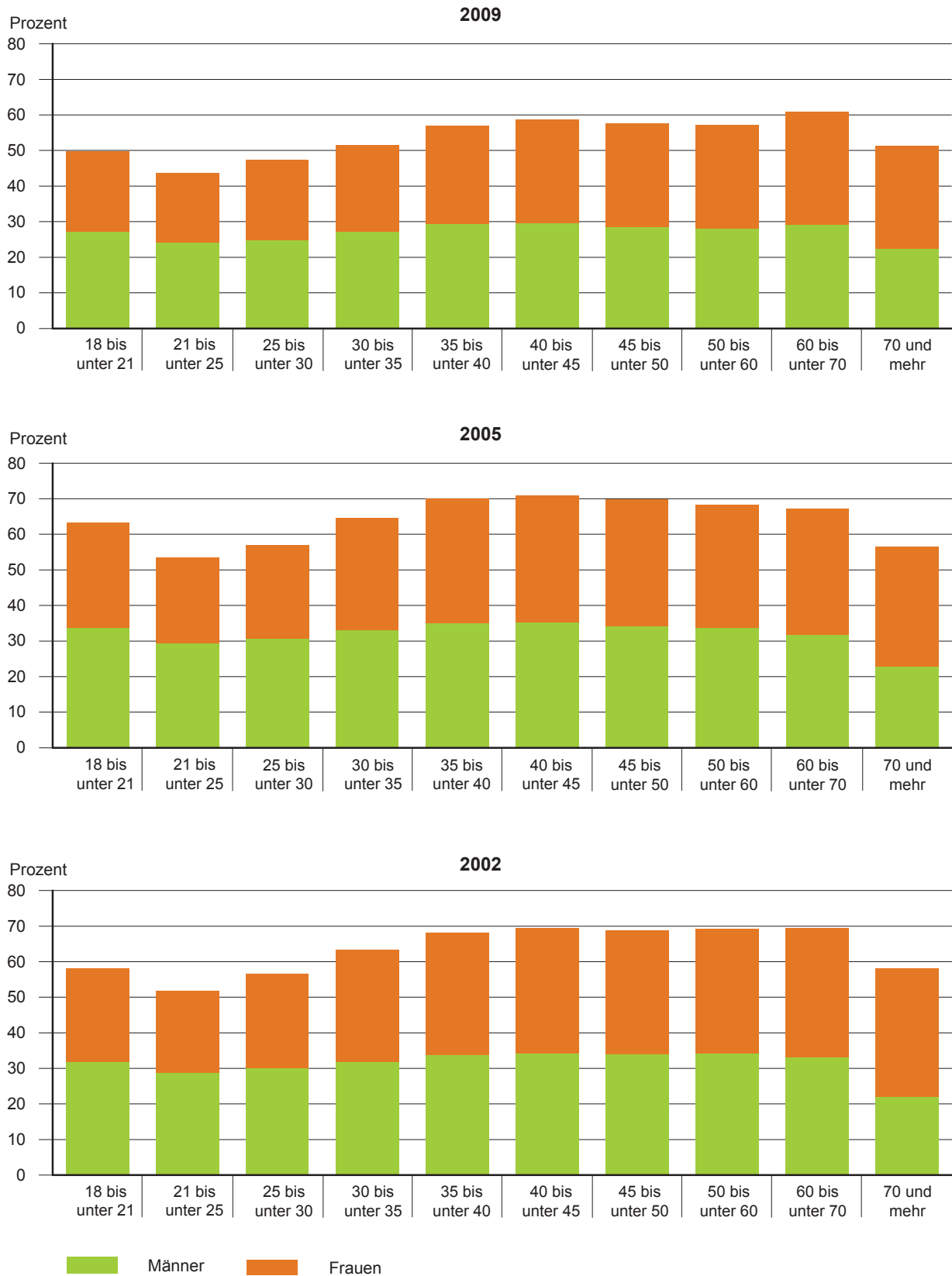
Abb. 2 Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht

Abb. 3 Stimmabgaben (Erststimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht

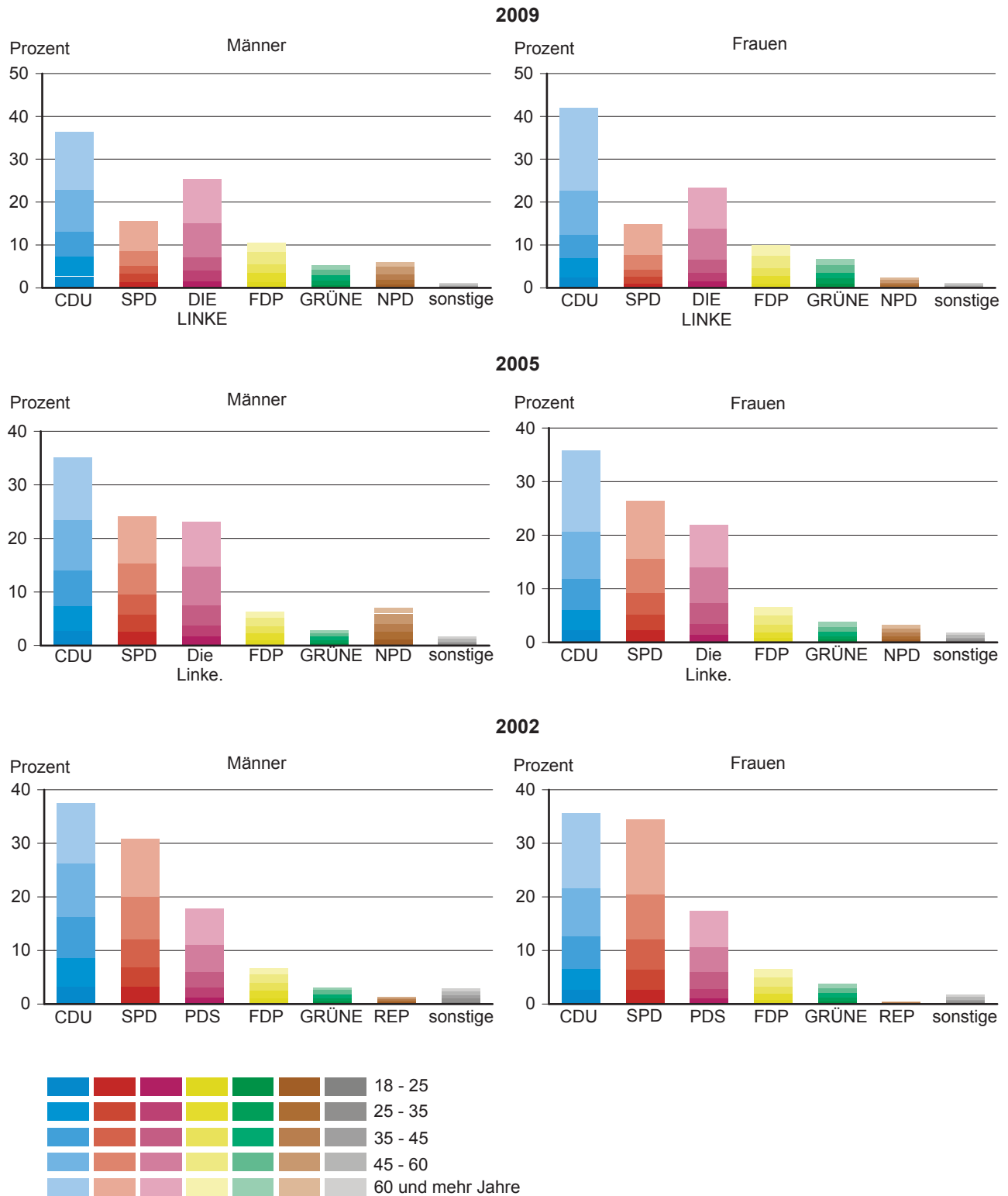


Abb. 4 Stimmabgaben (Zweitstimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht

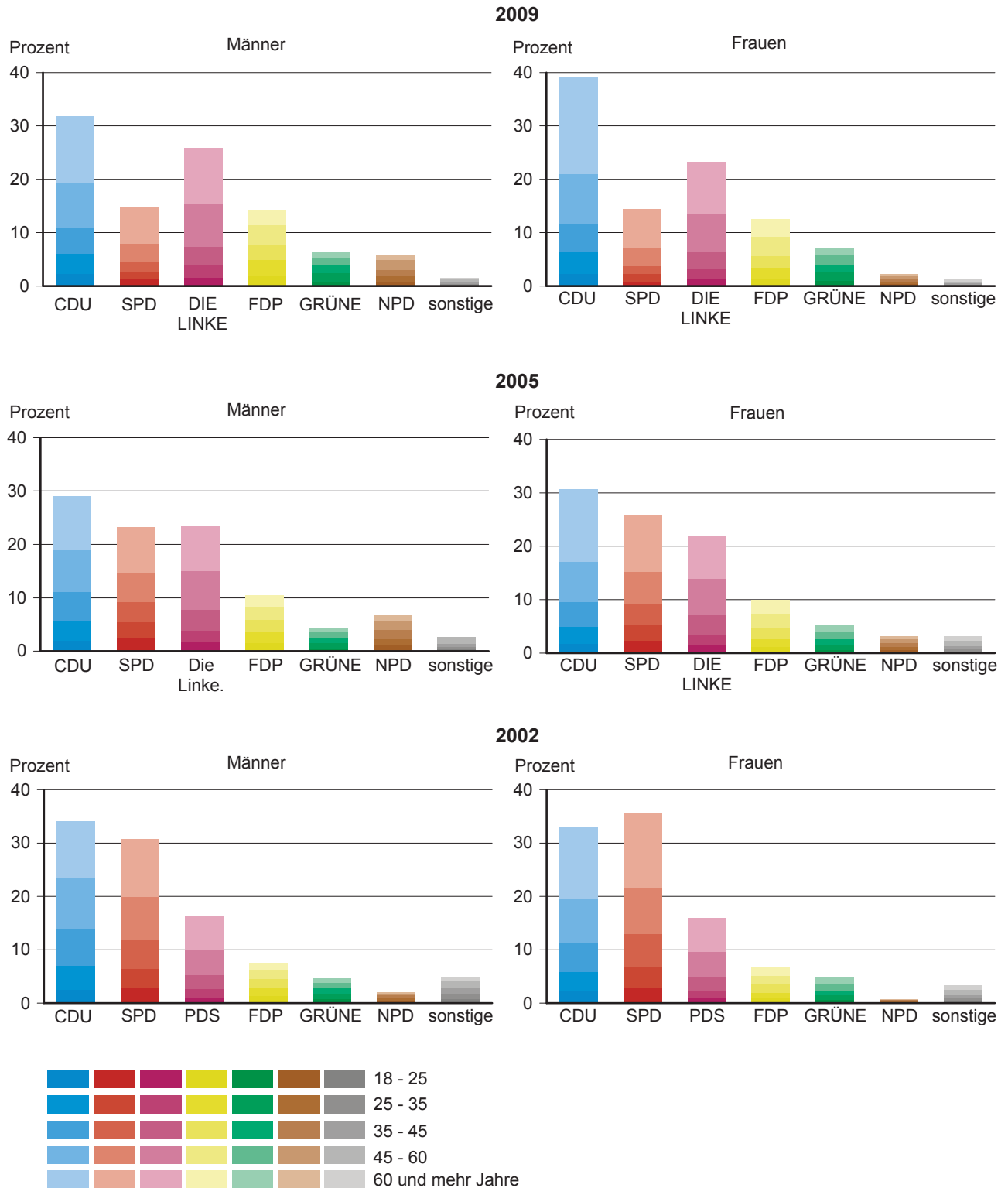
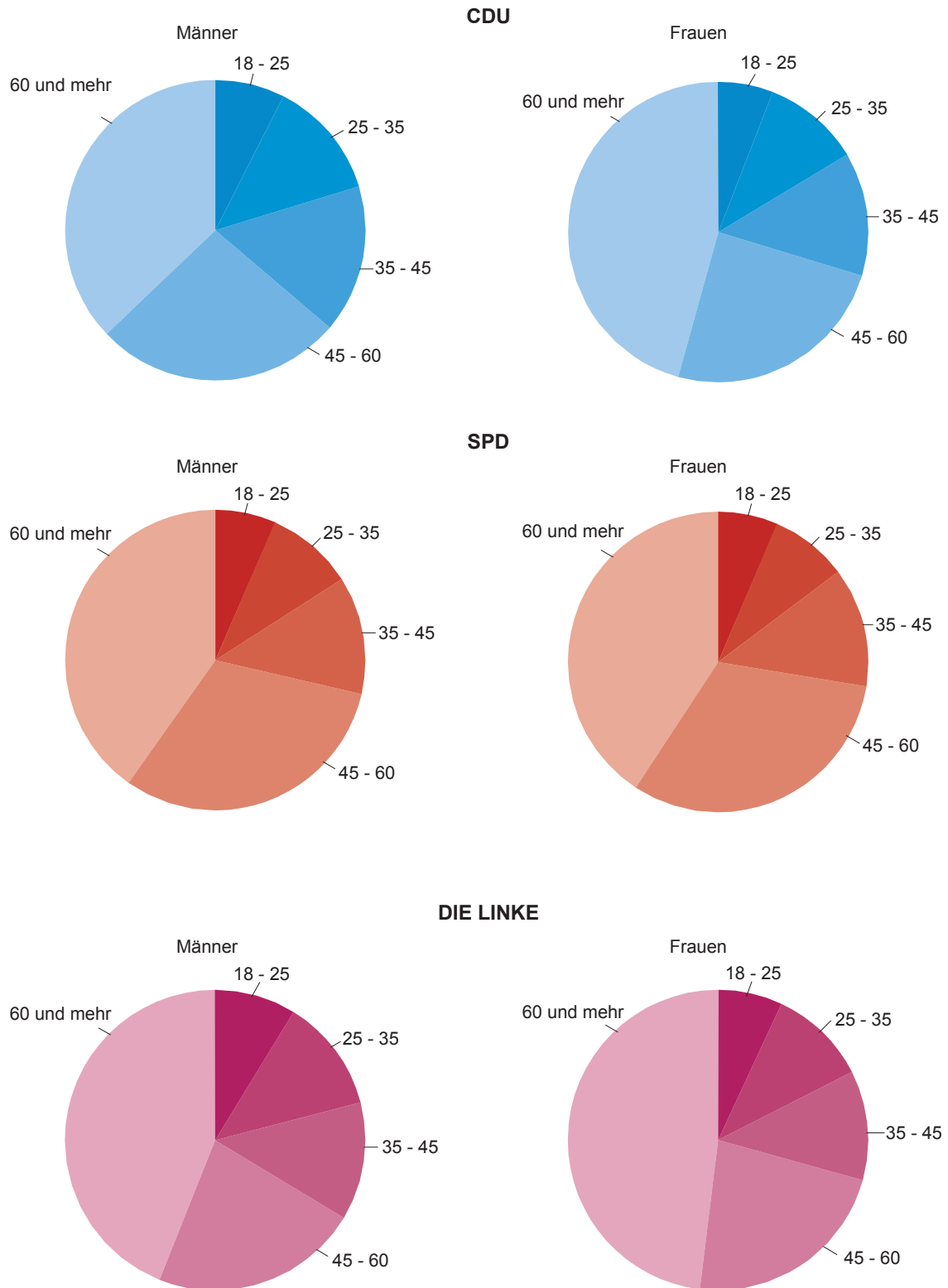


Abb. 5 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter



Noch: Abb. 5 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter

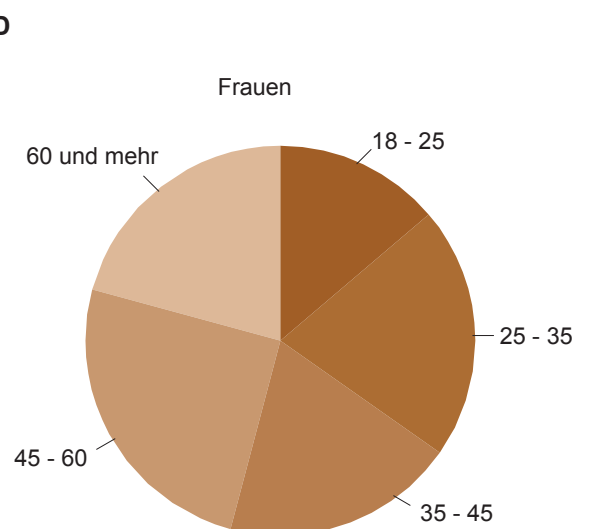
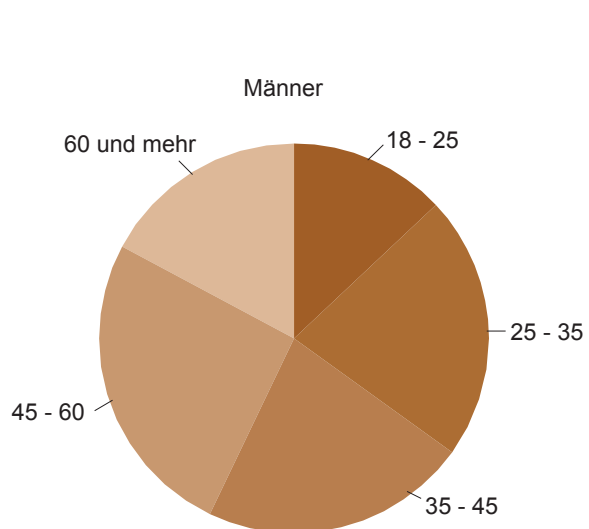
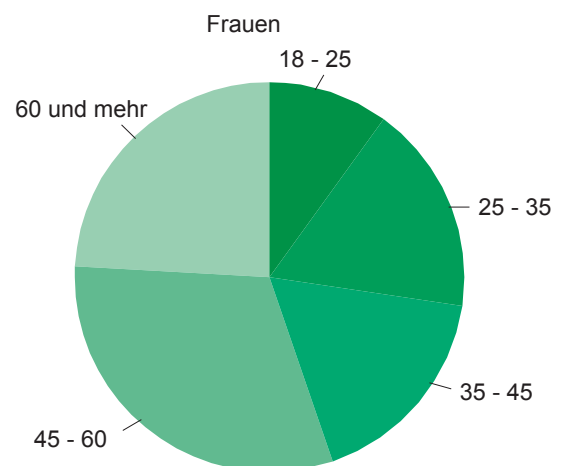
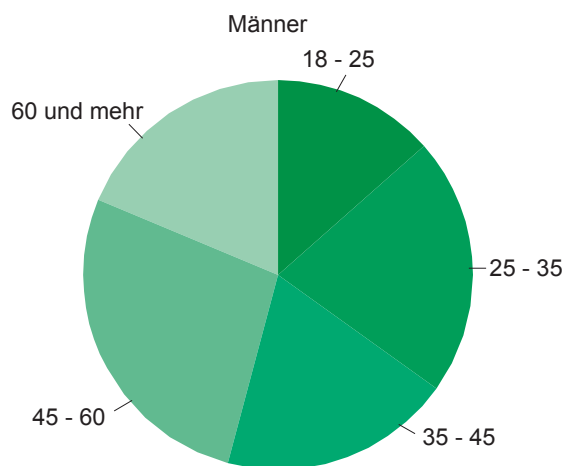
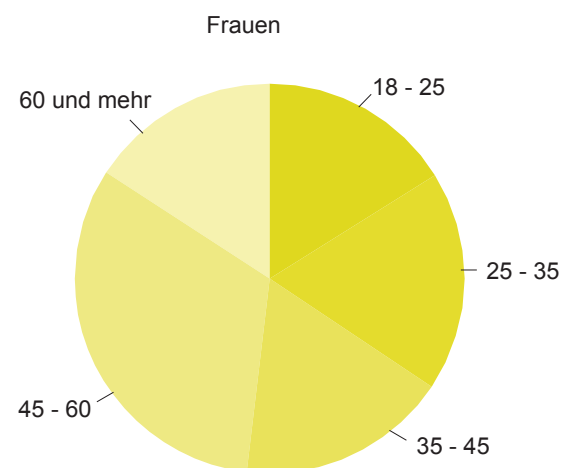
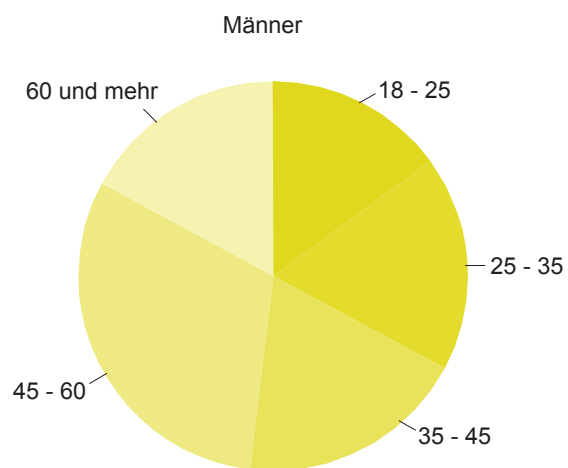
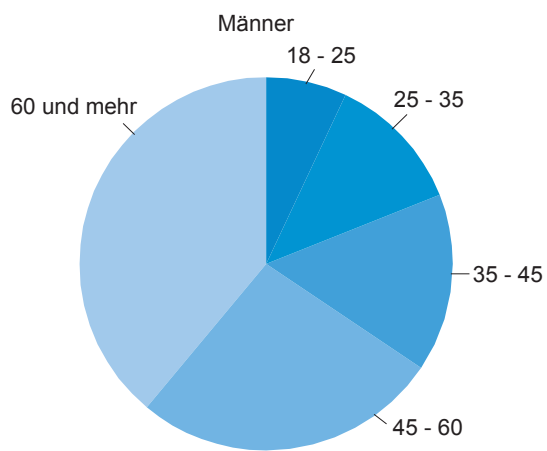
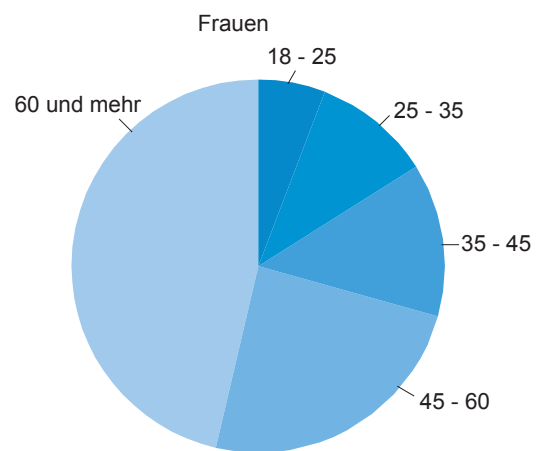


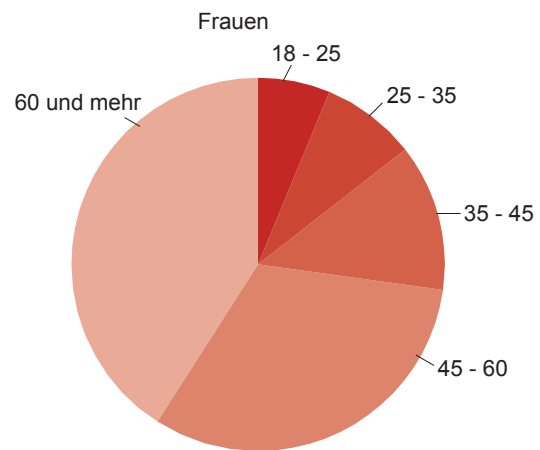
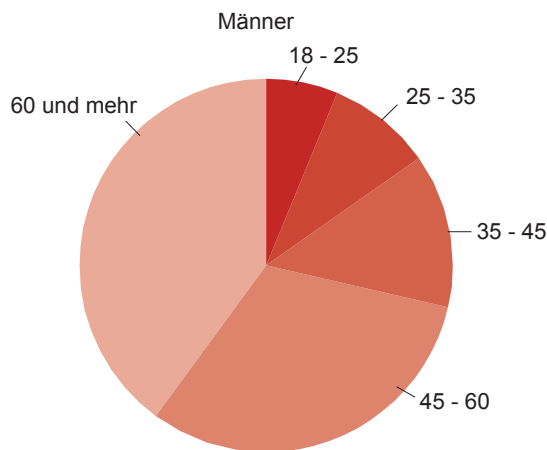
Abb. 6 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter



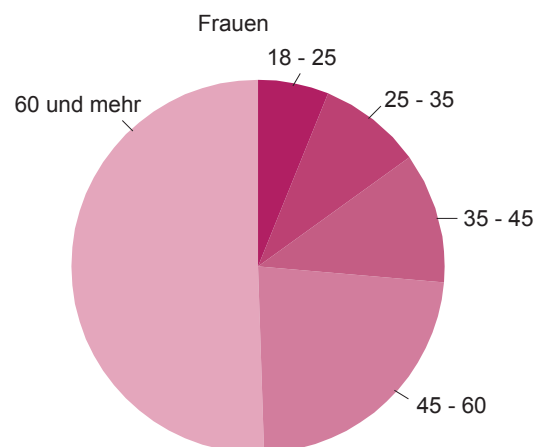
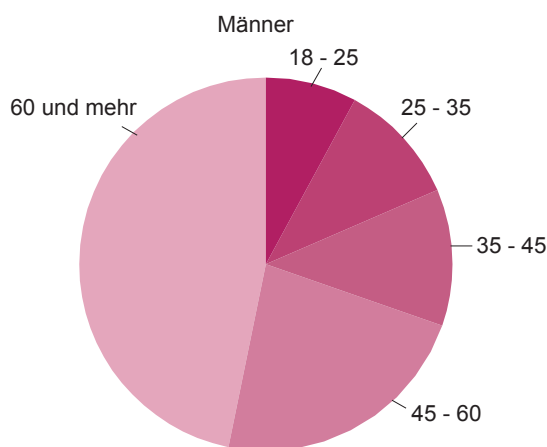
CDU



SPD



DIE LINKE



Noch: Abb. 6 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2009 nach Parteien, Geschlecht und Alter

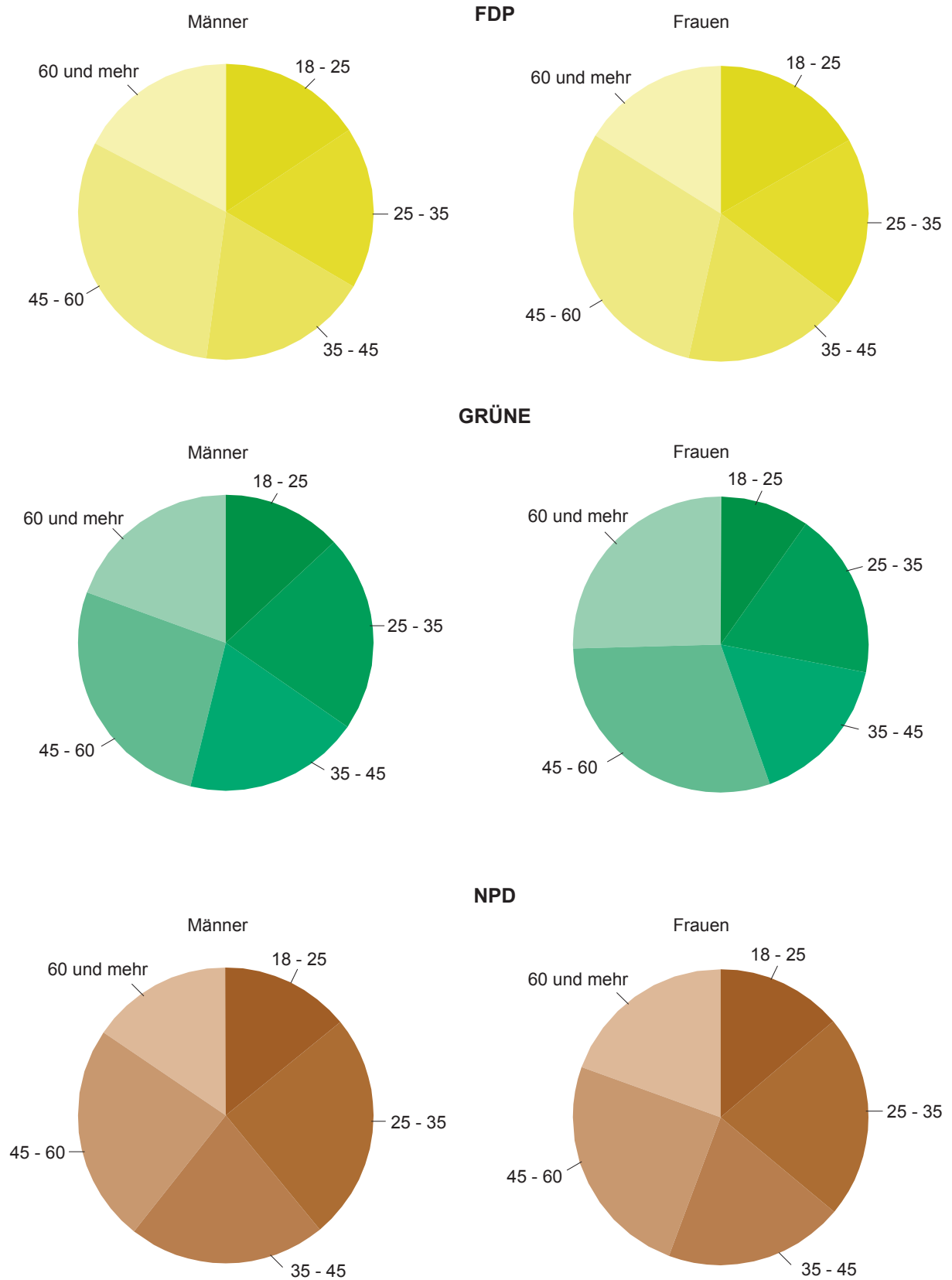
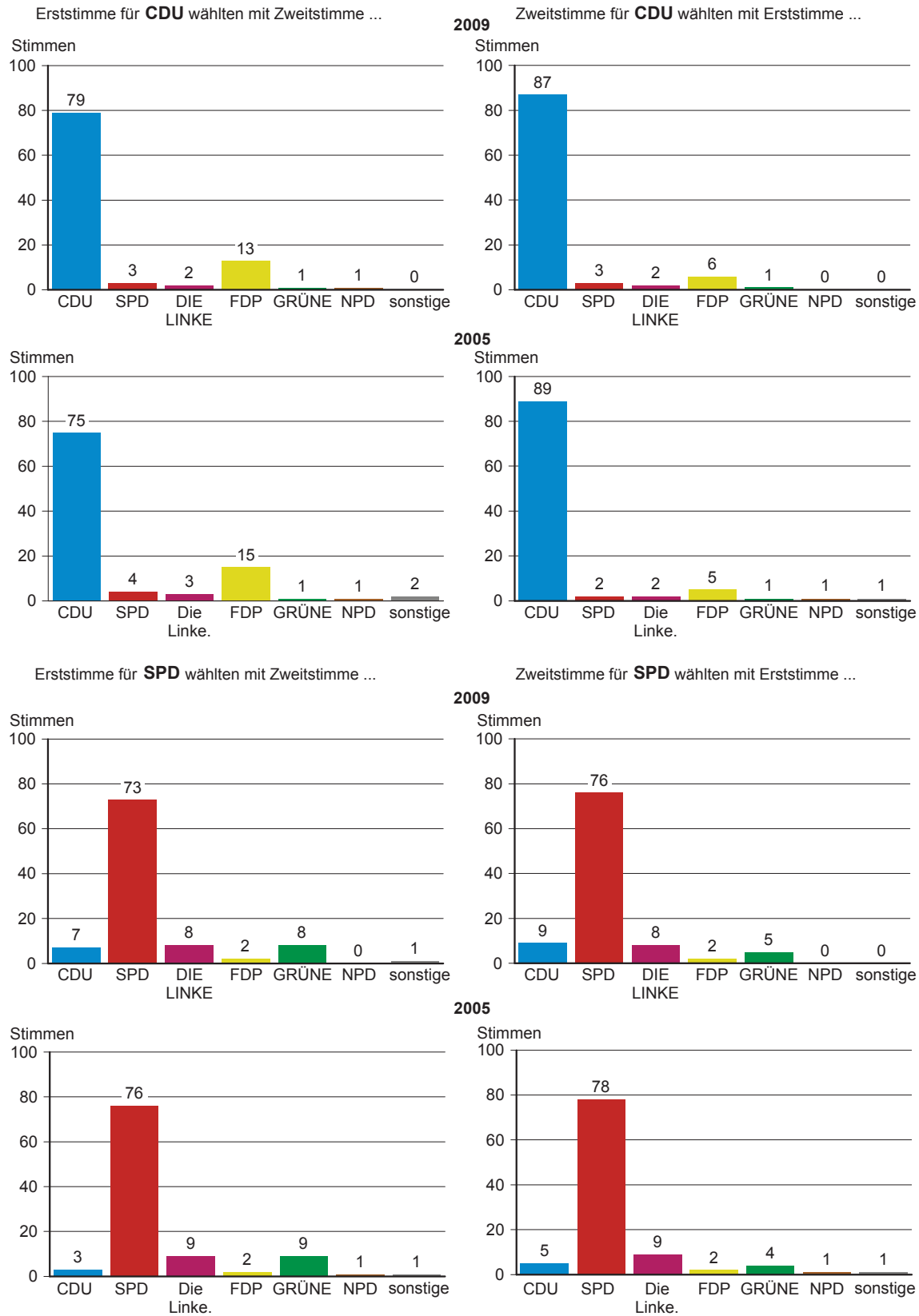


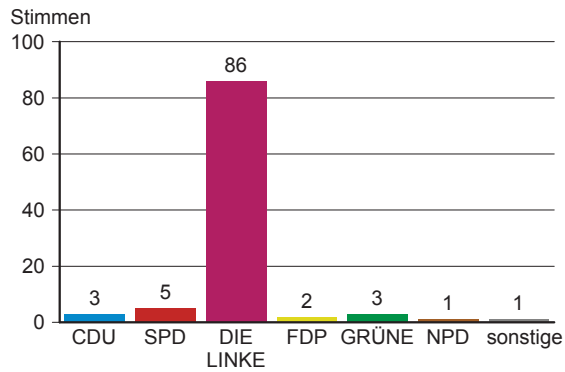
Abb. 7 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009 und 2005

Von 100 Wählern mit ...

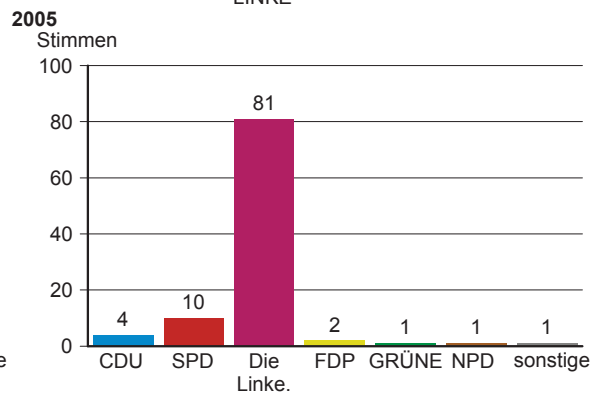
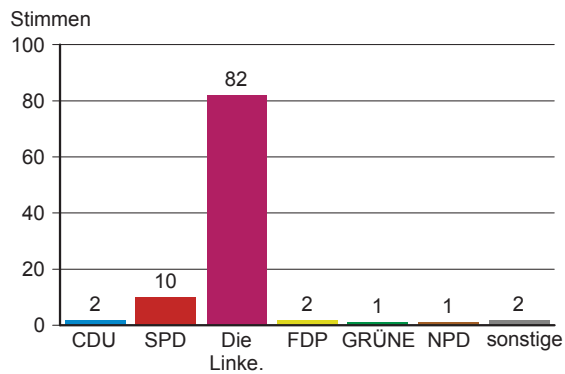
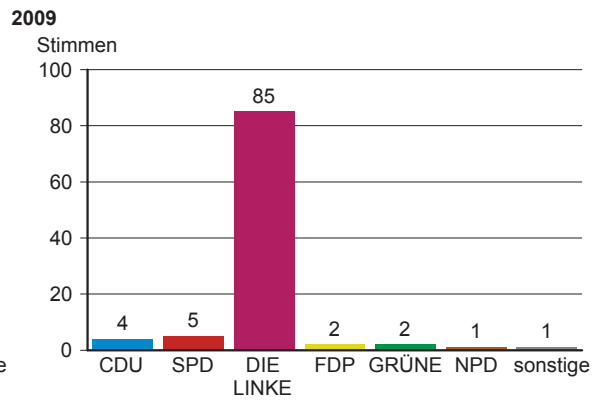


Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009 und 2005
Von 100 Wählern mit ...

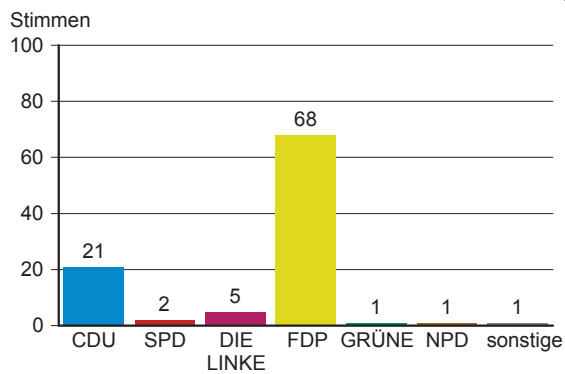
Erststimme für **DIE LINKE** wählten mit Zweitstimme ...



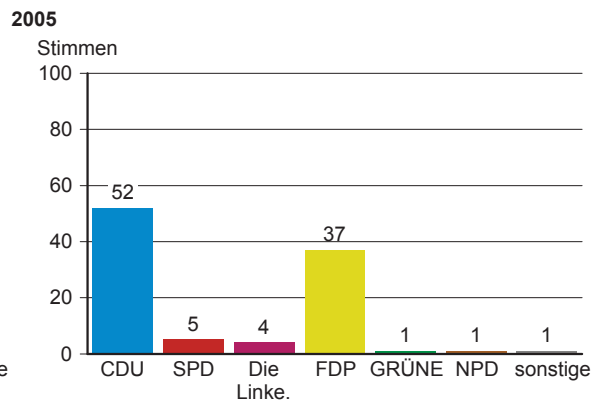
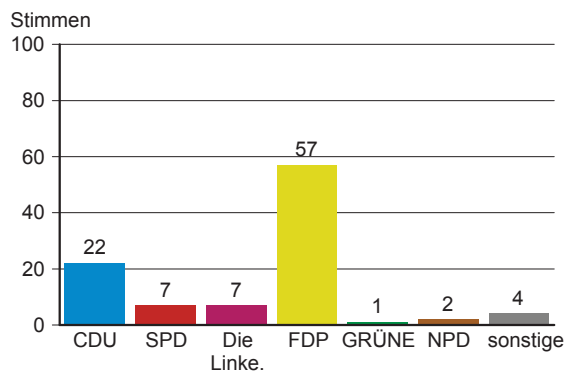
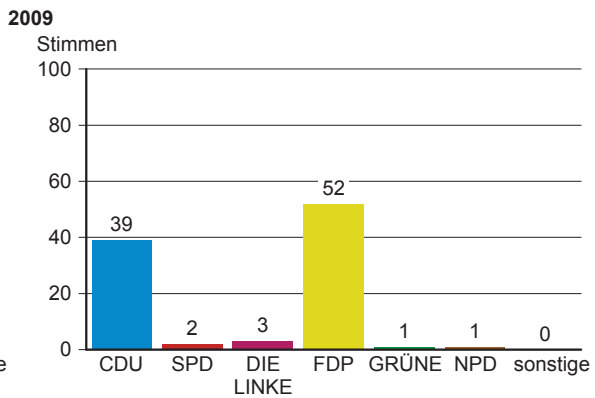
Zweitstimme für **DIE LINKE** wählten mit Erststimme ...



Erststimme für **FDP** wählten mit Zweitstimme ...

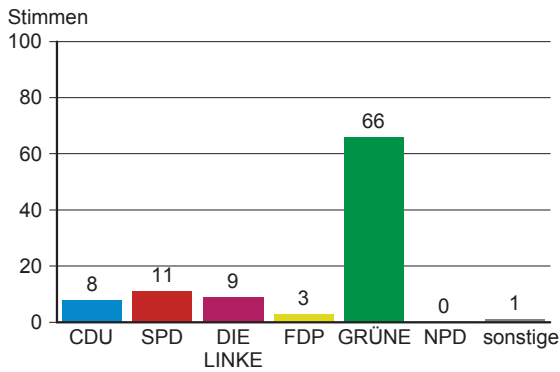


Zweitstimme für **FDP** wählten mit Erststimme ...

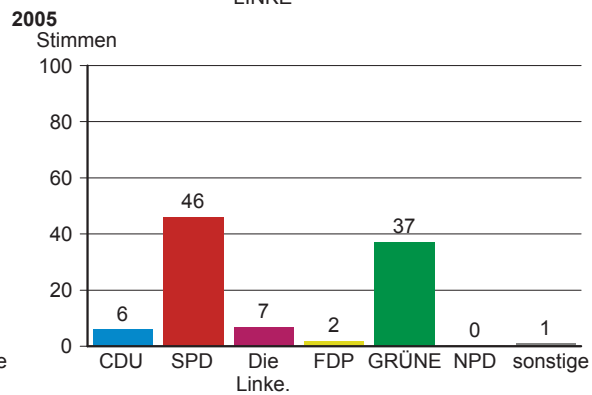
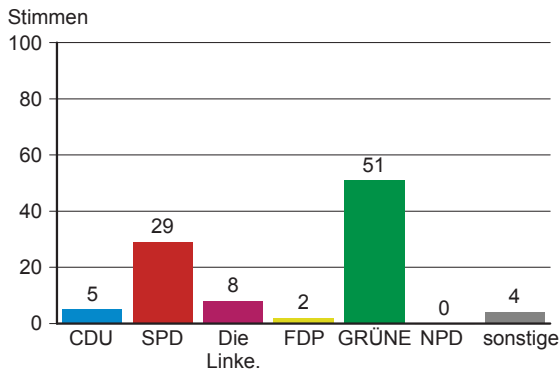
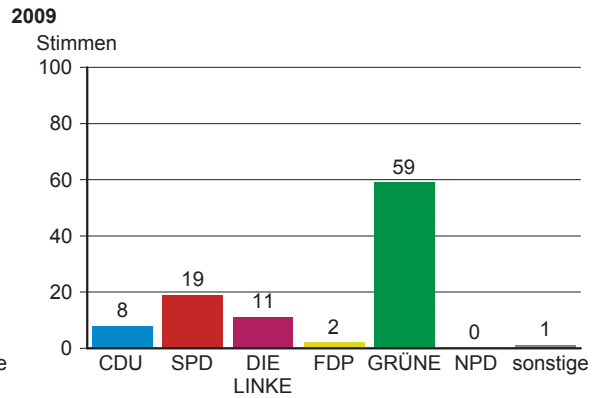


Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009 und 2005
Von 100 Wählern mit ...

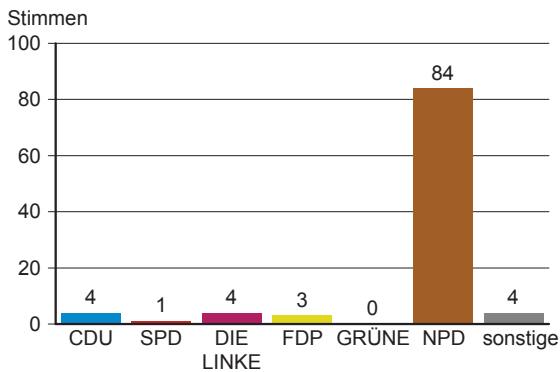
Erststimme für **GRÜNE** wählten mit Zweitstimme ...



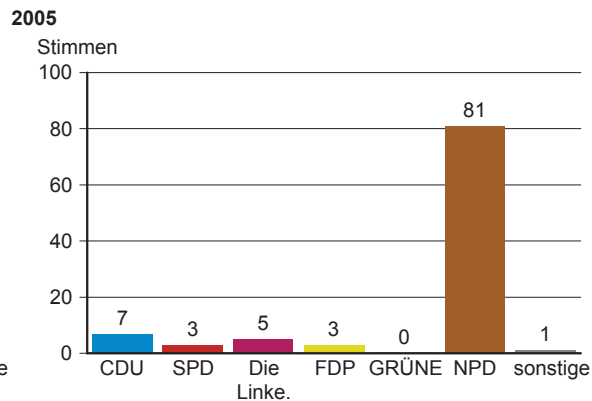
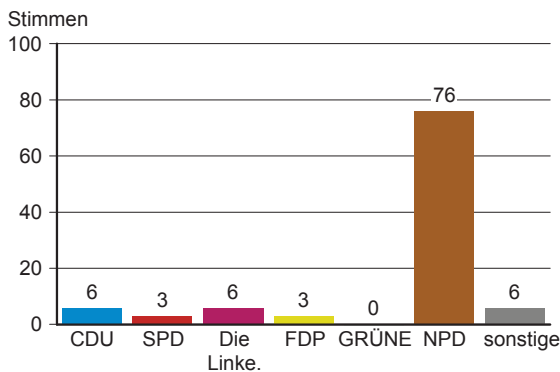
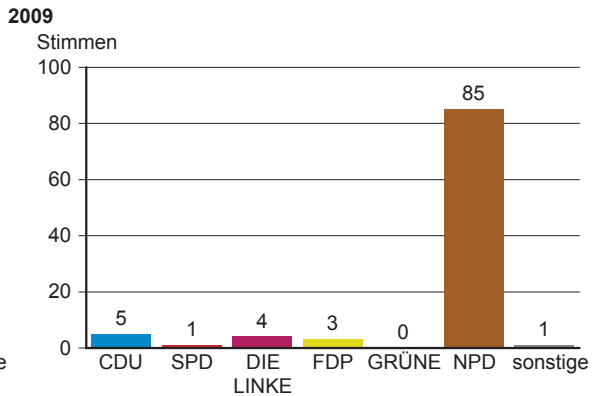
Zweitstimme für **GRÜNE** wählten mit Erststimme ...



Erststimme für **NPD** wählten mit Zweitstimme ...

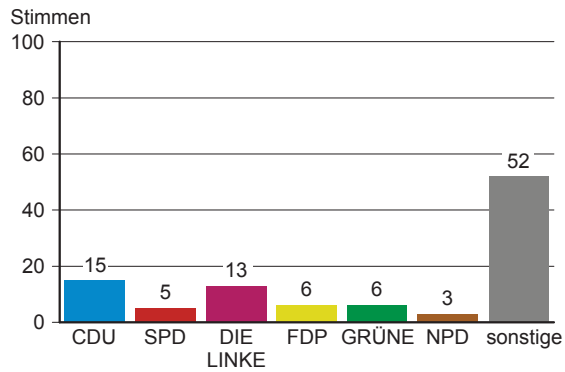


Zweitstimme für **NPD** wählten mit Erststimme ...

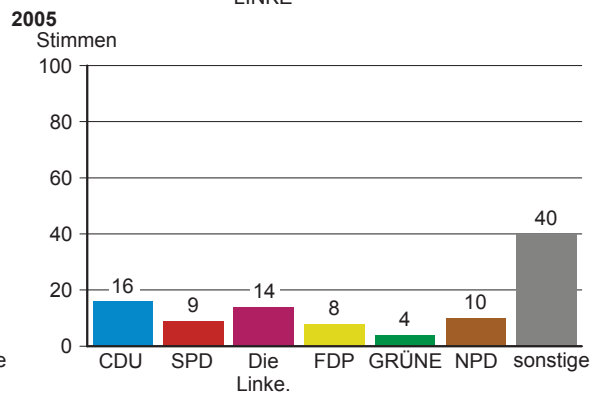
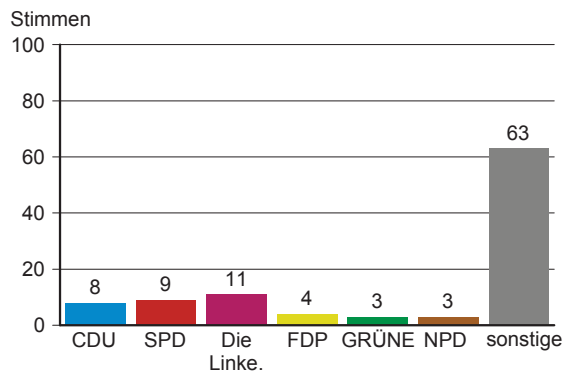
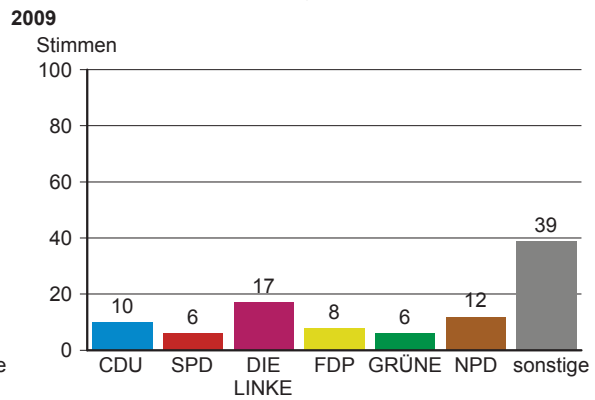


Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009 und 2005
Von 100 Wählern mit ...

Erststimme für **sonstige** wählen mit Zweitstimme ...



Zweitstimme für **sonstige** wählen mit Erststimme ...



**1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach Alter und Geschlecht (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahlschein			
Insgesamt					
18 - 21	116,5	9,1	107,4	58,0	49,4
21 - 25	211,7	24,3	187,4	92,8	94,6
25 - 30	258,9	28,5	230,4	122,8	107,6
30 - 35	223,4	23,0	200,4	114,8	85,5
35 - 40	225,2	16,6	208,7	128,3	80,3
40 - 45	288,0	20,6	267,4	169,2	98,3
45 - 50	326,3	27,6	298,8	187,4	111,4
50 - 60	612,2	63,6	548,7	350,1	198,6
60 - 70	522,3	68,2	454,0	317,5	136,5
70 und mehr	733,5	99,9	633,6	376,4	257,2
Insgesamt	3 518,2	381,4	3 136,8	1 917,4	1 219,3
Männer					
18 - 21	60,4	3,6	56,8	31,8	24,9
21 - 25	111,6	11,3	100,3	51,3	49,0
25 - 30	137,2	14,4	122,9	64,2	58,6
30 - 35	120,0	11,7	108,3	60,8	47,5
35 - 40	119,8	9,2	110,6	66,2	44,4
40 - 45	149,7	10,8	138,9	85,3	53,6
45 - 50	165,1	13,3	151,8	92,9	58,9
50 - 60	303,5	29,0	274,5	172,0	102,5
60 - 70	247,9	31,4	216,5	151,8	64,8
70 und mehr	284,3	40,5	243,8	164,3	79,6
Zusammen	1 699,4	175,1	1 524,3	940,6	583,7
Frauen					
18 - 21	56,2	5,5	50,7	26,2	24,5
21 - 25	100,1	13,0	87,1	41,6	45,6
25 - 30	121,7	14,2	107,6	58,6	49,0
30 - 35	103,4	11,3	92,0	54,0	38,0
35 - 40	105,4	7,3	98,1	62,2	35,9
40 - 45	138,4	9,8	128,5	83,8	44,7
45 - 50	161,2	14,3	147,0	94,5	52,5
50 - 60	308,8	34,6	274,2	178,1	96,1
60 - 70	274,4	36,9	237,5	165,7	71,7
70 und mehr	449,2	59,4	389,8	212,1	177,6
Zusammen	1 818,7	206,3	1 612,4	976,8	635,6

1) ohne Briefwähler

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahlschein			
Insgesamt					
18 - 21	3,3	2,4	3,4	3,0	4,1
21 - 25	6,0	6,4	6,0	4,8	7,8
25 - 30	7,4	7,5	7,3	6,4	8,8
30 - 35	6,3	6,0	6,4	6,0	7,0
35 - 40	6,4	4,3	6,7	6,7	6,6
40 - 45	8,2	5,4	8,5	8,8	8,1
45 - 50	9,3	7,2	9,5	9,8	9,1
50 - 60	17,4	16,7	17,5	18,3	16,3
60 - 70	14,8	17,9	14,5	16,6	11,2
70 und mehr	20,8	26,2	20,2	19,6	21,1
Insgesamt	100	100	100	100	100
Männer					
18 - 21	3,6	2,1	3,7	3,4	4,3
21 - 25	6,6	6,5	6,6	5,5	8,4
25 - 30	8,1	8,2	8,1	6,8	10,0
30 - 35	7,1	6,7	7,1	6,5	8,1
35 - 40	7,0	5,3	7,3	7,0	7,6
40 - 45	8,8	6,2	9,1	9,1	9,2
45 - 50	9,7	7,6	10,0	9,9	10,1
50 - 60	17,9	16,5	18,0	18,3	17,6
60 - 70	14,6	17,9	14,2	16,1	11,1
70 und mehr	16,7	23,1	16,0	17,5	13,6
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 - 21	3,1	2,7	3,1	2,7	3,9
21 - 25	5,5	6,3	5,4	4,3	7,2
25 - 30	6,7	6,9	6,7	6,0	7,7
30 - 35	5,7	5,5	5,7	5,5	6,0
35 - 40	5,8	3,6	6,1	6,4	5,7
40 - 45	7,6	4,8	8,0	8,6	7,0
45 - 50	8,9	6,9	9,1	9,7	8,3
50 - 60	17,0	16,8	17,0	18,2	15,1
60 - 70	15,1	17,9	14,7	17,0	11,3
70 und mehr	24,7	28,8	24,2	21,7	27,9
Zusammen	100	100	100	100	100

1) ohne Briefwähler

3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		Anteil der Altersgruppe an den ...		Wahlbeteiligung		
		Wahlberechtigten	Wählern	insgesamt	Männer	Frauen
18 - 21	2009	3,3	3,0	49,8	52,8	46,6
	2005	4,3	4,2	63,4	65,3	61,3
	2002	4,4	4,0	58,2	60,0	56,1
21 - 25	2009	6,0	4,8	43,9	46,0	41,5
	2005	5,9	4,9	53,5	54,5	52,4
	2002	6,1	4,9	51,7	53,3	49,9
25 - 30	2009	7,4	6,4	47,4	46,8	48,1
	2005	6,7	6,0	57,2	57,0	57,3
	2002	6,0	5,3	56,4	56,4	56,4
30 - 35	2009	6,3	6,0	51,4	50,7	52,3
	2005	6,1	6,1	64,4	61,4	67,8
	2002	7,3	7,1	63,3	60,3	66,7
35 - 40	2009	6,4	6,7	57,0	55,2	59,0
	2005	7,8	8,4	69,9	67,1	73,0
	2002	8,9	9,4	68,2	66,3	70,2
40 - 45	2009	8,2	8,8	58,7	57,0	60,6
	2005	9,2	10,2	70,9	69,3	72,6
	2002	9,3	10,0	69,3	67,5	71,2
45 - 50	2009	9,3	9,8	57,4	56,3	58,6
	2005	8,8	9,5	69,8	68,1	71,5
	2002	9,0	9,6	68,9	68,7	69,0
50 - 60	2009	17,4	18,3	57,2	56,7	57,7
	2005	16,4	17,4	68,4	68,4	68,5
	2002	15,5	16,6	69,2	69,0	69,4
60 - 70	2009	14,8	16,6	60,8	61,2	60,4
	2005	16,5	17,2	67,2	67,5	66,8
	2002	16,5	17,7	69,5	70,3	68,8
70 und mehr	2009	20,8	19,6	51,3	57,8	47,2
	2005	18,4	16,1	56,6	64,2	52,4
	2002	17,0	15,3	58,1	65,9	54,1
Insgesamt	2009	100	100	54,5	55,3	53,7
	2005	100	100	64,4	65,2	63,7
	2002	100	100	64,5	65,3	63,8

4. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ungültige Stimmen					
		Erststimme			Zweitstimme		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
18 - 25	2009	7,7	9,1	6,5	7,8	9,4	6,5
	2005	6,7	7,1	6,3	6,4	6,8	6,2
	2002	5,2	6,9	4,0	3,3	4,9	2,3
25 - 35	2009	11,3	13,0	9,7	10,6	12,7	8,9
	2005	8,9	11,5	7,1	7,8	10,3	5,9
	2002	8,9	11,6	6,9	5,9	7,9	4,6
35 - 45	2009	13,7	14,8	12,7	12,3	13,5	11,2
	2005	13,4	15,8	11,6	12,5	15,3	10,4
	2002	14,7	16,5	13,4	12,0	13,9	10,8
45 - 60	2009	25,0	26,0	24,1	23,8	24,9	23,0
	2005	23,0	24,5	21,9	22,9	24,6	21,7
	2002	20,6	25,0	17,4	20,4	24,2	18,1
60 und mehr	2009	42,2	37,1	46,9	45,4	39,5	50,4
	2005	48,1	41,1	53,1	50,5	43,1	55,8
	2002	50,6	39,9	58,4	58,4	49,1	64,2
Insgesamt	2009	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100

5. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach dem Grund der Ungültigkeit sowie dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Grund der Ungültigkeit	2009			2005			2002		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Erststimmen									
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	64,0	63,7	64,3	68,8	69,0	68,6	72,1	72,4	71,9
Stimmzettel mehrfach angekreuzt	29,8	29,0	30,4	27,5	26,5	28,2	22,1	20,5	23,4
Sonstige Gründe	6,2	7,3	5,2	3,8	4,5	3,2	5,7	7,2	4,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zweitstimmen									
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	65,1	64,5	65,7	70,7	69,1	71,9	71,0	67,9	72,9
Stimmzettel mehrfach angekreuzt	29,0	28,6	29,3	26,0	26,9	25,4	23,5	24,6	22,9
Sonstige Gründe	5,9	6,9	5,0	3,2	3,9	2,7	5,5	7,5	4,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

**6. Stimmabgabe (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	57,3	26,5	34,8	26,9	18,1	14,0	2,4
25 - 35	103,4	39,6	49,5	44,4	28,6	16,3	4,0
35 - 45	126,4	41,2	68,9	42,2	27,5	17,0	3,9
45 - 60	225,7	77,2	171,8	66,7	34,1	28,5	7,4
60 und mehr	370,1	158,0	221,1	49,5	26,0	15,4	6,2
Insgesamt	882,8	342,5	546,1	229,7	134,2	91,1	23,8
Männer							
18 - 25	29,2	14,7	17,8	15,4	7,4	9,7	1,2
25 - 35	51,4	21,0	26,4	24,2	12,5	11,5	2,0
35 - 45	62,7	21,2	34,5	21,8	12,6	12,4	1,9
45 - 60	106,0	37,9	86,1	30,8	14,7	19,9	3,5
60 und mehr	147,2	74,8	110,8	21,4	9,8	11,1	3,0
Zusammen	396,5	169,6	275,6	113,5	56,9	64,6	11,7
Frauen							
18 - 25	28,1	11,8	17,0	11,5	10,6	4,3	1,1
25 - 35	52,1	18,6	23,1	20,2	16,2	4,8	1,9
35 - 45	63,6	20,0	34,4	20,4	14,9	4,6	2,0
45 - 60	119,6	39,2	85,7	36,0	19,4	8,6	3,9
60 und mehr	222,9	83,2	110,3	28,1	16,1	4,2	3,2
Zusammen	486,3	172,9	270,5	116,2	77,3	26,5	12,1

7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	2009	31,9	14,7	19,3	14,9	10,0	7,8	1,3
	2005	27,6	27,2	17,7	9,9	5,1	10,1	2,4
	2002	33,1	33,1	13,4	10,7	5,6	2,2	1,9
25 - 35	2009	36,2	13,9	17,3	15,5	10,0	5,7	1,4
	2005	34,4	24,0	16,7	10,0	5,4	7,6	2,0
	2002	36,9	29,9	13,9	10,0	5,4	1,7	2,2
35 - 45	2009	38,6	12,6	21,1	12,9	8,4	5,2	1,2
	2005	34,9	22,7	21,6	8,0	4,6	6,2	2,1
	2002	37,6	30,2	16,4	8,0	4,5	1,2	2,0
45 - 60	2009	36,9	12,6	28,1	10,9	5,6	4,7	1,2
	2005	34,6	23,0	26,1	6,3	3,1	5,1	1,9
	2002	37,0	31,9	19,2	6,4	2,9	0,9	1,6
60 und mehr	2009	43,7	18,7	26,1	5,8	3,1	1,8	0,7
	2005	39,0	28,4	23,4	3,9	2,1	2,2	1,0
	2002	37,2	36,3	19,6	3,7	1,9	0,3	1,1
Insgesamt	2009	39,2	15,2	24,3	10,2	6,0	4,0	1,1
	2005	35,5	25,3	22,4	6,6	3,5	5,1	1,7
	2002	36,8	33,0	17,7	6,6	3,4	1,0	1,6
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2009 - 2005	4,3	-12,5	1,6	5,0	4,9	-2,3	-1,1
	2009 - 2002	-1,2	-18,4	5,9	4,2	4,4	5,6	-0,6
25 - 35	2009 - 2005	1,8	-10,1	0,6	5,5	4,6	-1,9	-0,6
	2009 - 2002	-0,7	-16,0	3,4	5,5	4,6	4,0	-0,8
35 - 45	2009 - 2005	3,7	-10,1	-0,5	4,9	3,8	-1,0	-0,9
	2009 - 2002	1,0	-17,6	4,7	4,9	3,9	4,0	-0,8
45 - 60	2009 - 2005	2,3	-10,4	2,0	4,6	2,5	-0,4	-0,7
	2009 - 2002	-0,1	-19,3	8,9	4,5	2,7	3,8	-0,4
60 und mehr	2009 - 2005	4,7	-9,7	2,7	1,9	1,0	-0,4	-0,3
	2009 - 2002	6,5	-17,6	6,5	2,1	1,2	1,5	-0,4
Insgesamt	2009 - 2005	3,7	-10,1	1,9	3,6	2,5	-1,1	-0,6
	2009 - 2002	2,4	-17,8	6,6	3,6	2,6	3,0	-0,5

Noch: 7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002
nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
---------------------------------------	--	-----	-----	-----------	-----	-------	-----	----------

Männer

18 - 25	2009	30,6	15,4	18,7	16,1	7,8	10,2	1,3
	2005	27,3	26,4	17,1	10,3	4,4	12,3	2,3
	2002	33,7	32,2	13,5	11,1	4,6	2,9	1,9
25 - 35	2009	34,5	14,1	17,7	16,3	8,4	7,7	1,4
	2005	35,2	22,8	15,8	9,9	4,5	10,1	1,8
	2002	39,6	27,2	13,1	10,5	4,7	2,5	2,4
35 - 45	2009	37,6	12,7	20,6	13,1	7,5	7,4	1,2
	2005	36,4	21,3	20,3	7,8	4,0	8,3	1,9
	2002	40,5	28,3	15,3	8,0	4,1	1,7	2,2
45 - 60	2009	35,5	12,7	28,8	10,3	4,9	6,7	1,2
	2005	34,8	21,5	26,5	5,6	2,7	7,2	1,8
	2002	38,7	30,4	19,1	6,1	2,7	1,4	1,7
60 und mehr	2009	38,9	19,8	29,3	5,7	2,6	2,9	0,8
	2005	36,9	27,7	26,3	3,4	1,6	3,1	1,0
	2002	36,7	35,2	21,8	3,3	1,4	0,5	1,1
Zusammen	2009	36,4	15,6	25,3	10,4	5,2	5,9	1,1
	2005	35,0	24,1	22,9	6,4	3,0	7,0	1,6
	2002	38,0	31,2	17,8	6,7	3,0	1,5	1,7

Veränderung in %-Punkten

18 - 25	2009 - 2005	3,3	-11,0	1,6	5,8	3,4	-2,1	-1,0
	2009 - 2002	-3,1	-16,8	5,2	5,0	3,2	7,3	-0,6
25 - 35	2009 - 2005	-0,7	-8,7	1,9	6,4	3,9	-2,4	-0,4
	2009 - 2002	-5,1	-13,1	4,6	5,8	3,7	5,2	-1,0
35 - 45	2009 - 2005	1,2	-8,6	0,3	5,3	3,5	-0,9	-0,7
	2009 - 2002	-2,9	-15,6	5,3	5,1	3,4	5,7	-1,0
45 - 60	2009 - 2005	0,7	-8,8	2,3	4,7	2,2	-0,5	-0,6
	2009 - 2002	-3,2	-17,7	9,7	4,2	2,2	5,3	-0,5
60 und mehr	2009 - 2005	2,0	-7,9	3,0	2,3	1,0	-0,2	-0,2
	2009 - 2002	2,2	-15,4	7,5	2,4	1,2	2,4	-0,3
Zusammen	2009 - 2005	1,4	-8,5	2,4	4,0	2,2	-1,1	-0,5
	2009 - 2002	-1,6	-15,6	7,5	3,7	2,2	4,4	-0,6

Noch: 7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002
nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Frauen								
18 - 25	2009	33,3	13,9	20,1	13,7	12,6	5,1	1,3
	2005	28,0	28,0	18,4	9,5	5,8	7,7	2,5
	2002	32,4	34,2	13,2	10,4	6,7	1,3	1,9
25 - 35	2009	38,0	13,6	16,9	14,8	11,8	3,5	1,4
	2005	33,5	25,3	17,6	10,0	6,4	4,9	2,2
	2002	34,0	32,8	14,7	9,4	6,2	0,9	2,0
35 - 45	2009	39,8	12,5	21,5	12,8	9,3	2,9	1,2
	2005	33,4	24,2	22,8	8,2	5,1	4,0	2,3
	2002	34,7	32,2	17,6	8,0	4,9	0,8	1,8
45 - 60	2009	38,3	12,6	27,4	11,5	6,2	2,7	1,2
	2005	34,4	24,4	25,7	7,0	3,4	3,1	2,0
	2002	35,3	33,3	19,3	6,8	3,2	0,5	1,5
60 und mehr	2009	47,6	17,8	23,6	6,0	3,4	0,9	0,7
	2005	40,6	28,9	21,1	4,3	2,5	1,5	1,1
	2002	37,5	37,1	18,0	3,9	2,3	0,2	1,0
Zusammen	2009	41,9	14,9	23,3	10,0	6,7	2,3	1,0
	2005	35,9	26,4	22,0	6,7	3,9	3,2	1,8
	2002	35,6	34,6	17,5	6,5	3,8	0,5	1,5
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2009 - 2005	5,3	-14,1	1,7	4,2	6,8	-2,6	-1,2
	2009 - 2002	0,9	-20,3	6,9	3,3	5,9	3,8	-0,6
25 - 35	2009 - 2005	4,5	-11,7	-0,7	4,8	5,4	-1,4	-0,8
	2009 - 2002	4,0	-19,2	2,2	5,4	5,6	2,6	-0,6
35 - 45	2009 - 2005	6,4	-11,7	-1,3	4,6	4,2	-1,1	-1,1
	2009 - 2002	5,1	-19,7	3,9	4,8	4,4	2,1	-0,6
45 - 60	2009 - 2005	3,9	-11,8	1,7	4,5	2,8	-0,4	-0,8
	2009 - 2002	3,0	-20,7	8,1	4,7	3,0	2,2	-0,3
60 und mehr	2009 - 2005	7,0	-11,1	2,5	1,7	0,9	-0,6	-0,4
	2009 - 2002	10,1	-19,3	5,6	2,1	1,1	0,7	-0,3
Zusammen	2009 - 2005	6,0	-11,5	1,3	3,3	2,8	-0,9	-0,8
	2009 - 2002	6,3	-19,7	5,8	3,5	2,9	1,8	-0,5

**8. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	50,0	22,7	33,6	34,2	21,2	14,4	3,9
25 - 35	89,7	32,6	48,5	59,5	35,4	16,0	4,6
35 - 45	112,5	37,4	71,3	54,0	31,0	16,6	5,1
45 - 60	202,8	75,8	174,7	84,5	36,8	27,3	10,4
60 und mehr	346,0	160,3	223,3	66,9	26,9	15,3	7,3
Insgesamt	800,9	328,8	551,5	299,1	151,3	89,6	31,2
Männer							
18 - 25	23,8	12,6	17,1	20,2	9,7	9,8	2,4
25 - 35	42,2	17,4	25,7	33,2	17,0	11,1	2,6
35 - 45	52,9	18,7	37,1	29,7	14,8	11,7	2,7
45 - 60	92,4	36,9	88,4	41,3	16,2	19,1	5,3
60 und mehr	135,1	75,7	112,3	30,3	10,6	10,9	3,5
Zusammen	346,4	161,3	280,6	154,6	68,2	62,7	16,6
Frauen							
18 - 25	26,2	10,1	16,5	14,1	11,5	4,5	1,5
25 - 35	47,4	15,2	22,8	26,3	18,5	5,0	1,9
35 - 45	59,6	18,7	34,3	24,3	16,2	4,9	2,3
45 - 60	110,4	38,9	86,3	43,2	20,6	8,2	5,1
60 und mehr	210,8	84,6	111,0	36,7	16,3	4,4	3,8
Zusammen	454,5	167,4	270,9	144,5	83,1	26,9	14,6

9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	2009	27,8	12,6	18,7	19,0	11,8	8,0	2,2
	2005	21,2	27,3	17,2	14,0	6,6	10,0	3,8
	2002	26,7	33,3	10,7	13,0	7,5	4,0	4,8
25 - 35	2009	31,3	11,4	16,9	20,8	12,4	5,6	1,6
	2005	26,9	22,9	17,1	15,2	7,3	7,4	3,3
	2002	32,6	29,8	12,1	10,8	7,3	2,5	5,0
35 - 45	2009	34,3	11,4	21,8	16,5	9,4	5,1	1,6
	2005	28,9	21,5	21,9	11,8	6,4	6,0	3,5
	2002	33,9	30,7	14,8	8,5	5,7	1,7	4,6
45 - 60	2009	33,1	12,4	28,5	13,8	6,0	4,5	1,7
	2005	29,5	22,3	26,7	9,8	4,1	4,6	3,1
	2002	34,2	32,7	17,7	6,7	3,8	1,1	3,8
60 und mehr	2009	40,9	18,9	26,4	7,9	3,2	1,8	0,9
	2005	34,5	27,7	23,8	6,8	3,2	2,0	1,9
	2002	35,0	36,4	18,7	4,2	3,0	0,4	2,3
Zusammen	2009	35,6	14,6	24,5	13,3	6,7	4,0	1,4
	2005	30,0	24,5	22,8	10,2	4,8	4,8	2,9
	2002	33,6	33,3	16,2	7,3	4,6	1,4	3,7
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2009 - 2005	6,6	-14,7	1,5	5,0	5,2	-2,0	-1,6
	2009 - 2002	1,1	-20,7	8,0	6,0	4,3	4,0	-2,6
25 - 35	2009 - 2005	4,4	-11,5	-0,2	5,6	5,1	-1,8	-1,7
	2009 - 2002	-1,3	-18,4	4,8	10,0	5,1	3,1	-3,4
35 - 45	2009 - 2005	5,4	-10,1	-0,1	4,7	3,0	-0,9	-1,9
	2009 - 2002	0,4	-19,3	7,0	8,0	3,7	3,4	-3,0
45 - 60	2009 - 2005	3,6	-9,9	1,8	4,0	1,9	-0,1	-1,4
	2009 - 2002	-1,1	-20,3	10,8	7,1	2,2	3,4	-2,1
60 und mehr	2009 - 2005	6,4	-8,8	2,6	1,1	-	-0,2	-1,0
	2009 - 2002	5,9	-17,5	7,7	3,7	0,2	1,4	-1,4
Insgesamt	2009 - 2005	5,6	-9,9	1,7	3,1	1,9	-0,8	-1,5
	2009 - 2002	2,0	-18,7	8,3	6,0	2,1	2,6	-2,3

Noch: 9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Männer								
18 - 25	2009	24,9	13,2	17,9	21,1	10,1	10,3	2,5
	2005	20,1	25,9	17,0	14,8	6,3	12,2	3,5
	2002	26,3	30,4	10,8	14,4	7,6	5,4	5,1
25 - 35	2009	28,3	11,7	17,2	22,2	11,4	7,4	1,8
	2005	26,9	21,3	16,4	15,8	6,9	9,8	3,0
	2002	33,5	26,2	11,8	12,0	7,0	3,5	6,0
35 - 45	2009	31,6	11,1	22,1	17,7	8,8	7,0	1,6
	2005	30,0	19,7	21,1	12,4	5,8	8,1	3,0
	2002	36,4	27,8	13,9	8,4	5,6	2,4	5,5
45 - 60	2009	30,8	12,3	29,5	13,8	5,4	6,4	1,8
	2005	29,7	20,7	27,1	9,5	3,6	6,6	2,8
	2002	35,6	30,7	17,7	6,5	3,4	1,7	4,3
60 und mehr	2009	35,7	20,0	29,7	8,0	2,8	2,9	0,9
	2005	32,3	27,0	26,9	6,6	2,7	2,9	1,6
	2002	34,6	35,2	20,6	4,0	2,6	0,6	2,4
Zusammen	2009	31,8	14,8	25,7	14,2	6,3	5,8	1,5
	2005	29,2	23,1	23,5	10,5	4,4	6,7	2,6
	2002	34,2	30,9	16,4	7,6	4,5	2,1	4,3
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2009 - 2005	4,8	-12,7	0,9	6,3	3,8	-1,9	-1,0
	2009 - 2002	-1,4	-17,2	7,1	6,7	2,5	4,9	-2,6
25 - 35	2009 - 2005	1,4	-9,6	0,8	6,4	4,5	-2,4	-1,2
	2009 - 2002	-5,2	-14,5	5,4	10,2	4,4	3,9	-4,2
35 - 45	2009 - 2005	1,6	-8,6	1,0	5,3	3,0	-1,1	-1,4
	2009 - 2002	-4,8	-16,7	8,2	9,3	3,2	4,6	-3,9
45 - 60	2009 - 2005	1,1	-8,4	2,4	4,3	1,8	-0,2	-1,0
	2009 - 2002	-4,8	-18,4	11,8	7,3	2,0	4,7	-2,5
60 und mehr	2009 - 2005	3,4	-7,0	2,8	1,4	0,1	-	-0,7
	2009 - 2002	1,1	-15,2	9,1	4,0	0,2	2,3	-1,5
Zusammen	2009 - 2005	2,6	-8,3	2,2	3,7	1,9	-0,9	-1,1
	2009 - 2002	-2,4	-16,1	9,3	6,6	1,8	3,7	-2,8

Noch: 9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Frauen								
18 - 25	2009	31,1	12,0	19,6	16,7	13,6	5,4	1,7
	2005	22,4	28,8	17,3	13,2	6,9	7,4	4,1
	2002	27,2	36,7	10,6	11,3	7,3	2,5	4,5
25 - 35	2009	34,6	11,1	16,6	19,2	13,5	3,6	1,4
	2005	26,8	24,7	17,8	14,5	7,7	4,8	3,7
	2002	31,5	33,8	12,5	9,5	7,5	1,3	3,9
35 - 45	2009	37,2	11,7	21,4	15,2	10,1	3,0	1,5
	2005	27,9	23,2	22,7	11,3	6,9	4,0	4,1
	2002	31,5	33,6	15,7	8,6	5,8	1,1	3,8
45 - 60	2009	35,3	12,4	27,6	13,8	6,6	2,6	1,6
	2005	29,2	23,7	26,3	10,2	4,5	2,7	3,4
	2002	32,9	34,6	17,8	6,8	4,1	0,6	3,3
60 und mehr	2009	45,1	18,1	23,7	7,8	3,5	0,9	0,8
	2005	36,2	28,3	21,5	7,0	3,5	1,3	2,2
	2002	35,4	37,3	17,2	4,5	3,3	0,3	2,1
Zusammen	2009	39,1	14,4	23,3	12,4	7,2	2,3	1,3
	2005	30,8	25,9	22,2	9,9	5,1	3,0	3,2
	2002	32,9	35,5	16,0	6,9	4,7	0,8	3,1

Veränderung in %-Punkten

18 - 25	2009 - 2005	8,7	-16,8	2,3	3,5	6,7	-2,0	-2,4
	2009 - 2002	3,9	-24,7	9,0	5,4	6,3	2,9	-2,8
25 - 35	2009 - 2005	7,8	-13,6	-1,2	4,7	5,8	-1,2	-2,3
	2009 - 2002	3,1	-22,7	4,1	9,7	6,0	2,3	-2,5
35 - 45	2009 - 2005	9,3	-11,5	-1,3	3,9	3,2	-1,0	-2,6
	2009 - 2002	5,7	-21,9	5,7	6,6	4,3	1,9	-2,3
45 - 60	2009 - 2005	6,1	-11,3	1,3	3,6	2,1	-0,1	-1,8
	2009 - 2002	2,4	-22,2	9,8	7,0	2,5	2,0	-1,7
60 und mehr	2009 - 2005	8,9	-10,2	2,2	0,8	-	-0,4	-1,4
	2009 - 2002	9,7	-19,2	6,5	3,3	0,2	0,6	-1,3
Zusammen	2009 - 2005	8,3	-11,5	1,1	2,5	2,1	-0,7	-1,9
	2009 - 2002	6,2	-21,1	7,3	5,5	2,5	1,5	-1,8

**10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002
nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)**

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	2009	6,5	6,4	7,7	15,4	11,7	13,5	9,9
	2005	7,0	9,7	7,1	13,6	13,1	18,0	12,8
	2002	8,1	9,0	6,8	14,6	14,7	(19,7)	10,6
25 - 35	2009	11,7	9,1	11,6	17,8	19,3	21,3	16,6
	2005	12,0	11,8	9,2	18,9	19,3	18,7	14,7
	2002	12,5	11,3	9,8	18,9	19,8	(22,0)	17,2
35 - 45	2009	14,3	12,6	12,0	18,7	18,4	20,5	16,3
	2005	17,4	15,9	17,0	21,6	23,4	21,7	21,9
	2002	18,8	16,8	17,1	22,2	24,2	(23,3)	23,3
45 - 60	2009	25,6	31,5	22,5	31,3	29,0	25,4	31,2
	2005	25,7	23,9	30,6	25,4	23,3	26,6	29,1
	2002	26,0	25,0	28,1	25,3	22,3	(24,7)	26,3
60 und mehr	2009	41,9	40,5	46,1	16,9	21,5	19,4	25,9
	2005	37,9	38,7	36,0	20,5	20,9	15,0	21,4
	2002	34,7	37,8	38,2	19,0	19,0	(10,2)	22,6
Insgesamt	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100
Männer								
18 - 25	2009	7,4	6,5	8,7	15,0	13,5	13,0	10,6
	2005	7,7	10,9	7,4	16,0	14,5	17,4	14,1
	2002	8,9	10,3	7,6	16,6	15,3	(20,1)	10,9
25 - 35	2009	13,0	9,6	12,4	17,7	21,3	21,9	17,5
	2005	13,6	12,8	9,3	20,9	20,2	19,4	15,2
	2002	14,1	11,8	10,0	21,2	21,2	(23,4)	18,6
35 - 45	2009	15,8	12,5	12,5	19,1	19,2	22,1	16,4
	2005	19,2	16,4	16,4	22,7	24,9	21,9	22,2
	2002	20,2	17,2	16,2	22,6	25,6	(22,2)	24,5
45 - 60	2009	26,7	31,2	22,4	30,9	27,1	25,7	30,2
	2005	26,5	23,9	30,9	23,5	24,0	27,5	29,5
	2002	27,0	25,8	28,4	24,1	23,4	(24,6)	26,6
60 und mehr	2009	37,1	40,2	44,1	17,2	18,8	17,3	25,3
	2005	33,0	36,1	36,0	16,8	16,4	13,8	19,1
	2002	29,8	34,8	37,7	15,4	14,4	(9,7)	19,5
Zusammen	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100

Noch: 10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002
nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Frauen								
18 - 25	2009	5,8	6,3	6,8	16,2	9,9	13,8	9,2
	2005	6,4	8,7	6,9	11,5	12,1	19,4	11,8
	2002	7,3	7,9	6,1	12,8	14,2	(18,9)	10,3
25 - 35	2009	10,7	8,5	10,8	18,1	17,4	20,9	15,8
	2005	10,7	11,0	9,2	17,1	18,8	17,2	14,3
	2002	10,9	10,9	9,6	16,6	18,8	(18,6)	15,7
35 - 45	2009	13,1	12,7	11,6	17,5	17,6	19,3	16,2
	2005	15,7	15,5	17,6	20,6	22,3	21,1	21,7
	2002	17,3	16,6	17,9	21,8	23,2	(26,0)	22,0
45 - 60	2009	24,6	31,7	22,7	32,3	31,0	25,1	32,2
	2005	24,9	23,9	30,4	27,1	22,8	24,9	28,8
	2002	25,0	24,3	27,8	26,3	21,4	(25,0)	26,1
60 und mehr	2009	45,8	40,8	48,2	15,9	24,2	20,9	26,6
	2005	42,3	40,9	35,9	23,7	24,1	17,3	23,4
	2002	39,4	40,3	38,6	22,4	22,4	(11,6)	25,9
Zusammen	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100

**11. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002
nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)**

Geschlecht	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
2009							
Männer	44,9	49,5	50,5	49,4	42,4	70,9	49,2
Frauen	55,1	50,5	49,5	50,6	57,6	29,1	50,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
2005							
Männer	47,4	45,6	49,1	46,6	41,3	66,7	45,7
Frauen	52,6	54,4	50,9	53,4	58,7	33,3	54,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
2002							
Männer	49,4	45,2	48,2	48,4	42,2	71,4	58,2
Frauen	50,6	54,8	51,8	51,6	57,8	28,6	41,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	2009	6,2	6,1	6,9	16,0	11,4	14,0	12,5
	2005	6,4	10,0	6,8	12,4	12,4	18,8	11,9
	2002	7,2	9,0	6,0	16,1	14,6	(25,4)	11,9
25 - 35	2009	11,2	8,8	9,9	17,9	19,9	23,4	14,6
	2005	11,1	11,6	9,3	18,6	18,9	19,3	14,5
	2002	12,2	11,2	9,4	18,6	19,7	(21,7)	17,0
35 - 45	2009	14,0	12,9	11,4	18,5	18,1	20,5	16,3
	2005	17,1	15,5	17,0	20,6	23,6	22,3	21,7
	2002	18,6	17,0	16,8	21,5	22,7	(22,4)	23,3
45 - 60	2009	25,3	31,7	23,0	30,5	28,2	24,3	33,3
	2005	25,8	23,9	30,9	25,4	22,4	25,1	28,5
	2002	26,4	25,4	28,3	23,8	21,1	(20,5)	26,7
60 und mehr	2009	43,2	40,5	48,8	17,1	22,4	17,8	23,4
	2005	39,6	39,0	36,1	23,0	22,7	14,5	23,3
	2002	35,7	37,4	39,5	20,0	21,9	(10,0)	21,1
Insgesamt	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100
Männer								
18 - 25	2009	6,9	6,1	7,8	15,7	13,1	14,2	14,6
	2005	6,8	11,1	7,2	14,0	14,1	18,1	13,8
	2002	7,7	9,9	6,6	19,0	17,0	(25,4)	12,1
25 - 35	2009	12,2	9,2	10,8	17,6	21,5	24,9	16,0
	2005	12,4	12,4	9,4	20,4	21,0	19,8	15,8
	2002	13,3	11,5	9,8	21,4	21,3	(22,5)	19,0
35 - 45	2009	15,3	13,2	11,6	18,7	19,2	21,6	16,6
	2005	19,0	15,8	16,6	21,8	24,4	22,3	21,7
	2002	20,2	17,1	16,1	20,9	23,8	(21,7)	24,6
45 - 60	2009	26,7	31,5	22,9	30,5	26,7	23,8	31,8
	2005	27,2	24,0	30,9	24,1	21,6	26,2	29,2
	2002	27,6	26,4	28,7	22,7	20,3	(21,1)	26,7
60 und mehr	2009	39,0	40,0	46,9	17,4	19,6	15,6	21,0
	2005	34,6	36,6	35,9	19,7	18,9	13,6	19,6
	2002	31,1	35,0	38,8	16,0	17,5	(9,2)	17,6
Zusammen	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100

Noch: 12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Frauen								
18 - 25	2009	5,8	6,1	6,0	16,9	9,7	13,8	10,0
	2005	6,0	9,1	6,4	10,9	11,0	20,1	10,5
	2002	6,7	8,3	5,3	13,2	12,5	(25,4)	11,6
25 - 35	2009	10,4	8,4	9,1	18,5	18,2	22,2	13,0
	2005	10,0	11,0	9,2	16,8	17,2	18,2	13,5
	2002	11,0	11,0	9,0	15,8	18,3	(19,6)	14,4
35 - 45	2009	13,1	12,6	11,2	18,1	16,8	19,5	16,0
	2005	15,4	15,2	17,3	19,4	23,0	22,3	21,8
	2002	17,1	16,9	17,5	22,1	21,8	(24,2)	21,6
45 - 60	2009	24,3	31,9	23,2	30,4	29,9	24,8	34,9
	2005	24,7	23,8	30,8	26,7	23,0	22,9	28,1
	2002	25,2	24,5	28,0	24,8	21,8	(19,0)	26,7
60 und mehr	2009	46,4	41,0	50,5	16,2	25,4	19,6	26,0
	2005	44,0	40,9	36,2	26,3	25,8	16,4	26,2
	2002	40,1	39,3	40,1	24,1	25,7	(11,9)	25,6
Zusammen	2009	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100

13. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2009, 2005 und 2002 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Geschlecht	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
2009							
Männer	43,3	49,1	50,9	51,7	45,1	70,0	53,1
Frauen	56,7	50,9	49,1	48,3	54,9	30,0	46,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
2005							
Männer	46,7	45,2	49,4	49,5	44,5	67,3	42,7
Frauen	53,3	54,8	50,6	50,5	55,5	32,7	57,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
2002							
Männer	48,8	44,4	48,4	50,2	46,4	71,1	57,8
Frauen	51,2	55,6	51,6	49,8	53,6	28,9	42,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

**14. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach dem Geschlecht der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Ungültige Erst- stimmen
	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Zweitstimme ...							
CDU								
Männer	77	6	2	18	6	4	12	6
Frauen	80	8	4	24	10	5	18	8
Insgesamt	79	7	3	21	8	4	15	7
SPD								
Männer	3	74	5	2	11	1	5	4
Frauen	3	72	5	3	11	1	5	5
Insgesamt	3	73	5	2	11	1	5	4
DIE LINKE								
Männer	2	9	88	4	10	3	15	5
Frauen	3	8	85	5	9	4	10	5
Insgesamt	2	8	86	5	9	4	13	5
FDP								
Männer	15	2	1	72	3	3	6	3
Frauen	11	2	2	65	4	4	5	2
Insgesamt	13	2	2	68	3	3	6	3
GRÜNE								
Männer	1	9	3	1	69	0	6	2
Frauen	1	8	3	2	65	1	6	1
Insgesamt	1	8	3	1	66	0	6	2
NPD								
Männer	1	0	1	2	0	85	3	1
Frauen	0	0	0	1	0	82	3	1
Insgesamt	1	0	1	1	0	84	3	1
Sonstige								
Männer	0	0	1	1	1	4	53	3
Frauen	0	1	1	1	1	4	51	2
Insgesamt	0	1	1	1	1	4	52	3
Ungültige Erststimmen								
Männer	0	0	0	0	0	0	1	76
Frauen	0	0	0	0	0	1	2	76
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	1	76

**15. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach dem Alter der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Ungültige Erst- stimmen
	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Zweitstimme ...							
CDU								
18 - 25	67	11	5	16	10	4	10	4
25 - 35	69	9	4	20	6	5	16	7
35 - 45	76	8	3	18	7	3	13	5
45 - 60	77	7	2	21	8	3	16	6
60 und mehr	84	6	2	28	10	6	16	9
SPD								
18 - 25	4	59	5	3	11	1	3	1
25 - 35	3	58	5	2	10	2	8	6
35 - 45	3	66	5	2	9	1	5	5
45 - 60	3	72	4	2	10	1	3	3
60 und mehr	4	81	5	3	16	2	6	5
DIE LINKE								
18 - 25	3	9	76	4	9	1	16	3
25 - 35	2	9	77	4	7	2	15	2
35 - 45	3	9	85	5	8	4	14	5
45 - 60	3	10	88	5	11	5	11	6
60 und mehr	2	7	89	5	11	4	12	5
FDP								
18 - 25	20	5	3	70	3	3	8	3
25 - 35	22	4	4	70	4	5	6	3
35 - 45	15	3	2	73	4	2	6	6
45 - 60	14	2	2	68	3	3	5	2
60 und mehr	9	1	1	62	3	1	4	2
GRÜNE								
18 - 25	3	15	8	2	65	1	11	3
25 - 35	2	19	8	2	71	0	6	4
35 - 45	2	14	4	1	70	0	8	2
45 - 60	1	8	2	1	66	0	4	2
60 und mehr	1	4	1	1	58	0	3	1
NPD								
18 - 25	2	1	1	3	0	86	5	2
25 - 35	1	1	1	2	0	82	4	0
35 - 45	1	0	1	1	0	84	3	0
45 - 60	0	0	1	1	0	83	2	1
60 und mehr	0	0	0	1	0	84	3	1
Sonstige								
18 - 25	1	1	2	2	1	3	45	3
25 - 35	1	1	1	1	1	4	44	0
35 - 45	0	1	1	1	1	5	47	3
45 - 60	0	1	1	1	2	4	57	5
60 und mehr	0	0	1	1	2	3	55	2
Ungültige Erststimmen								
18 - 25	0	0	0	0	0	0	2	81
25 - 35	0	0	0	0	0	0	2	78
35 - 45	0	0	0	0	0	0	3	74
45 - 60	0	0	0	0	0	0	1	75
60 und mehr	1	0	0	0	0	1	1	75

**16. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach dem Geschlecht der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...							Ungültige Zweit- stimmen
	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Erststimme ...							
CDU								
Männer	88	8	3	40	6	5	10	7
Frauen	86	10	5	39	8	6	9	12
Insgesamt	87	9	4	39	8	5	10	9
SPD								
Männer	3	78	5	2	22	1	4	2
Frauen	3	74	5	3	17	2	7	4
Insgesamt	3	76	5	2	19	1	6	3
DIE LINKE								
Männer	1	8	86	2	10	3	17	3
Frauen	2	8	84	3	11	4	17	4
Insgesamt	2	8	85	3	11	4	17	3
FDP								
Männer	6	1	2	53	2	3	8	1
Frauen	6	2	2	52	2	5	7	1
Insgesamt	6	2	2	52	2	3	8	1
GRÜNE								
Männer	1	4	2	1	57	0	5	1
Frauen	2	5	3	2	60	1	7	1
Insgesamt	1	5	2	1	59	0	6	1
NPD								
Männer	1	1	1	1	0	87	15	0
Frauen	0	0	0	1	0	81	8	1
Insgesamt	0	0	1	1	0	85	12	1
Sonstige								
Männer	0	0	1	0	1	1	37	1
Frauen	0	0	0	0	1	1	42	1
Insgesamt	0	0	1	0	1	1	39	1
Ungültige Zweitstimmen								
Männer	0	0	0	0	1	0	3	85
Frauen	0	1	0	0	0	1	3	77
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	3	80

**17. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
27. September 2009 nach dem Alter der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...							Ungültige Zweit- stimmen
	CDU	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Erststimme ...							
CDU								
18 - 25	77	10	5	34	8	6	11	6
25 - 35	80	8	5	38	7	6	12	4
35 - 45	86	9	5	36	7	6	11	6
45 - 60	86	9	4	38	8	4	9	6
60 und mehr	90	8	3	47	8	5	8	14
SPD								
18 - 25	6	69	7	4	18	1	6	2
25 - 35	4	70	7	3	21	2	4	1
35 - 45	3	72	5	2	18	1	7	2
45 - 60	3	74	4	2	16	1	5	3
60 und mehr	3	80	5	2	22	1	7	4
DIE LINKE								
18 - 25	4	7	78	3	13	3	21	3
25 - 35	2	8	79	3	11	3	16	1
35 - 45	2	9	82	2	9	3	14	1
45 - 60	2	9	86	3	11	4	17	3
60 und mehr	1	8	88	3	10	5	16	5
FDP								
18 - 25	9	3	3	55	3	5	14	1
25 - 35	10	2	4	52	2	5	11	2
35 - 45	7	2	3	57	2	3	6	1
45 - 60	7	2	2	54	2	3	7	1
60 und mehr	4	1	1	46	2	2	5	1
GRÜNE								
18 - 25	4	9	5	2	56	0	6	1
25 - 35	2	9	4	2	58	0	4	2
35 - 45	2	7	3	2	62	0	7	0
45 - 60	1	5	2	1	61	0	6	1
60 und mehr	1	3	1	1	56	0	6	1
NPD								
18 - 25	1	1	1	1	1	83	12	1
25 - 35	1	1	1	1	0	84	14	0
35 - 45	1	1	1	1	0	86	17	1
45 - 60	0	0	1	1	0	87	11	1
60 und mehr	0	0	0	0	0	84	6	1
Sonstige								
18 - 25	0	0	1	1	1	1	27	2
25 - 35	1	1	1	0	1	1	38	2
35 - 45	0	1	1	0	1	1	36	3
45 - 60	1	0	0	0	1	1	41	1
60 und mehr	0	0	0	0	1	1	47	0
Ungültige Zweitstimmen								
18 - 25	0	0	0	0	0	0	2	85
25 - 35	0	1	0	0	0	0	0	88
35 - 45	0	1	0	1	0	0	3	88
45 - 60	0	0	0	0	0	0	4	83
60 und mehr	0	0	0	0	1	1	4	74